

Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz



Linnicher Bronk

Das Königshaus 2016

Ein Produkt von

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn Sie diese Ausgabe des Linfo in den Händen halten neigt sich der April bereits dem Ende entgegen. Im Mai steht uns nicht nur in Körrenzig das Maifest des Junggesellenvereins und in der Kernstadt die Linnicher Bronkins Haus, sondern auch in vielen unserer Ortschaften feiern die Schützen ihre Schützenfeste. Den Auftakt machen noch im April die Tetzter und Gevenicher Schützen, zu Pfingsten ist traditionell Schützenfest in Welz und nach Pfingsten schließen sich dann die Vereinigten Schützen mit dem Höhepunkt ihres Schützenjahres, der Linnicher Bronk an. Hinweise auf diese und weitere Termine finden Sie im Heft. In der bunten und vielfältigen Vereinswelt unserer Stadt haben die zahlrei-

chen Schützenvereinigungen einen festen Platz, den sie nicht nur durch Brauchtumpflege, sondern durch mannigfaltiges ehrenamtliches und soziales Engagement während des ganzen Jahres ausfüllen. Ich wünsche allen Schützen und ihren Gästen aus nah und fern gelungene Veranstaltungen bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein.

Vorher steht im April für Rat und Verwaltung allerdings noch der zweite Sitzungsblock in diesem Jahr an. Die Themen, die es abzuwägen und zu entscheiden gilt, sind vielfältig. Den Anfang haben die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses gemacht, die in zwei Sitzungen im April den Jahresabschluss 2014 genau unter die Lupe nehmen. Mit den aktuellen Haushaltszahlen für 2016

und dem Haushaltssicherungskonzept bis 2021 sowie dem Stellenplan befasste sich dann am 12. April der Finanz- und Personalausschuss. Übrigens steht der komplette Haushaltsentwurf auch auf der Internetseite der Stadt Linnich für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Einsicht zur Verfügung. Das war bisher nicht üblich, sollte aber aus meiner Sicht im Hinblick auf Transparenz und Bürgernähe obligatorisch sein. Verabschiedet werden soll der Haushalt dann in der Sitzung des Stadtrates vom 28. April 2016. Darüber hinaus steht in dieser Sitzung u.a. auch die Entscheidung über die 28. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Linnich „Windenergie Boslar / Konzentrationszone für Windenergieanlagen“ sowie den Bebau-

ungsplan Nr. 4 „Windenergie Boslar“ auf der Tagesordnung. Beide Beschlüsse werden zuvor in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20. April 2016 ausführlich vorbereitet worden sein, gilt es doch auch die zahlreichen Anregungen aus der Öffentlichkeit und von Trägern der öffentlichen Belange sorgfältig abzuwägen.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss befasste sich am 19.04.2016 mit der Bereitstellung von Wegematerial über die Ortslandwirte und mit zahlreichen Vertragsangelegenheiten. Am 26.04.2016 tagt dann noch der Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales im Deutschen Glasmalereimuseum und befasst sich u.a. mit dem Jahrescontrolling des RuBa sowie der Unterbringung von

Asylbewerbern und Flüchtlingen.

Aber auch neben den Sitzungen der politischen Gremien gibt es einige Entwicklungen aus unserer Stadt zu berichten. Am Freitag, dem 22. April 2016 konnte ich bei der Bezirksregierung Köln den Bewilligungsbescheid zur Förderung des Baus einer Integrations- und Begegnungsstätte auf dem Place de Lesquin aus dem Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ in Empfang nehmen. Obwohl das Programm massiv überzeichnet war, ist es der Stadt Linnich gelungen, eine Fachjury von dem Konzept zu überzeugen und die entsprechende erhöhte Förderung zu erlangen. Das Land beteiligt sich nun mit 70% an den geplanten Kosten der



Begegnungsstätte, die ansonsten kaum zu realisieren wäre. Das ist sicherlich ein guter und wichtiger Schritt, um das Zusammenleben und die Integration in unserer Stadt möglich zu machen und zu fördern.

Ihre
Marion Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Mitteilungen aus der Verwaltung

Splitt statt Asche auf Friedhöfen

Die Stadt Linnich verwendet ab sofort für die Aufbereitung der Kiesflächen der städtischen Friedhöfe nicht mehr „rote Asche“. Anstelle dessen wird jetzt zertifizierter Kalksteinsplitt eingesetzt. Eine Bevorratung – auch für die Auffüllung der Grabumrandungen – ist auf dem städtischen Bauhof gegeben.

Energieberatung im Linnicher Rathaus

Fachleute der EWV geben kompetente Antworten. Individuelle Situation des Kunden wird berücksichtigt

Die Energieberater der EWV - direkt vor Ort in Ihrem Rathaus

Jede Menge Tipps zum Energiesparen gibt es einmal im Quartal im Linnicher Rathaus. Dort sind dann die Energieberater der EWV zu Gast und beantworten alle Fragen rund um das Thema Energie. Welcher Strom- und Erdgastarif ist für mich am sinnvollsten? Wie kann ich beim Heizen effektiv

Energie sparen? Lohnt sich die Sanierung eines Altbaus? Und gibt es dafür spezielle Förderprogramme? Es werden aber auch Fragen zu erneuerbaren Energien beantwortet. Wie rechnet sich eine Photovoltaikanlage oder ein E-Auto für mich? Komplexe Fragen wie diese stellen sich interessierte Verbraucher immer wieder. Doch meist ist es gar nicht so einfach, konkrete und kompetente Antworten zu bekommen. Denn

in der Regel spielt die individuelle Situation des Kunden eine wichtige Rolle beim Thema Energie – auf viele Fragen gibt es daher keine Standardantworten.

Daher sind die Fachleute der EWV regelmäßig in den Rathäusern der Region unterwegs.

„Der persönliche Kontakt zum Kunden liegt uns sehr am Herzen. Die Beratung betrachten wir als Service, der unseren Kunden lange Wege erspart und es er-

möglicht, alle Anliegen direkt vor Ort zu regeln“, erläutert Udo Müllenberg, Abteilungsleiter Vertrieb Privatkunden bei der EWV. Im Gepäck haben die Energieberater immer auch kostenloses Informationsmaterial zu den verschiedensten Themen.

Kompetente und individuelle Beratung sind ein wichtiger Bestandteil des EWV-Service. Aus diesem Grund bietet die EWV neben der persönlichen Beratung vor Ort eine

Reihe weiterer Optionen an. Verbraucher können zum Beispiel in die Kundenzentren der EWV nach Stolberg oder Geilenkirchen kommen, anrufen, die Energieberater per E-Mail kontaktieren oder einen persönlichen Termin vereinbaren. Interessiert? Dann wenden Sie sich an die kostenlose Hotline 0800 398 1000.

Termine in Linnich:
23. Juni 2016, 22. September 2016, 22. Dezember 2016

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Frau Rosa Sauer, Jan-von-Werthstraße 2, die am 25.4. 88 Jahre alt wird,
Herrn Arnold Steufmehl, Mühlenfalder 3, Tetz, der am 26.4. 84 Jahre alt wird,
Frau Gertrud Offermanns, Brunnenstraße 57, Ederen, die am 28.4. 88 Jahre alt wird,
Frau Anna Bongartz, Neußer Straße 59, Koffen, die am 30.4. 85 Jahre alt wird,
Herrn Heinz Breuer, Erzelbach 1, Boslar, der am 1.5. 80 Jahre alt wird,

Herrn Johann Koof, Döppchesstraße 30, Welz, der am 1.5. 88 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Meuser, Heerstraße 3, Gevenich, die am 2.5. 82 Jahre alt wird,
Herrn Gerhard Weiler, Mahrstraße 39, der am 4.5. 82 Jahre alt wird,
Frau Maria Krichel, Lindenstraße 16, Körrenzig, die am 5.5. 91 Jahre alt wird,
Herrn Theodor Schmitz, Döppchesstraße 12, Welz, der am 6.5. 83 Jahre alt wird,
Herrn Martin Schäfer, Am Muehlenteich 5, der am 7.5. 88 Jahre alt wird,

Frau Petronella Aretz, Rurdorfer Straße 72, die am 7.5. 83 Jahre alt wird,
Frau Agnes Robens, Aachener Straße 4, die am 8.5. 83 Jahre alt wird,
Frau Gertrud Faßbender, Rurstraße 37, die am 8.5. 81 Jahre alt wird,
Herrn Matthias Weitz, Am Sengelskamp 40, Tetz, der am 8.5. 89 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Müller, Kapellenstraße 31, Ederen, die am 12.5. 81 Jahre alt wird,
Herrn Gerhard Schlösser, Jan-von-Werthstraße 1, der am 12.5. 90 Jahre alt wird,
Frau Ita Eisenkrein, Erkelenzer Straße 53, die

am 12.5. 86 Jahre alt wird,
Herrn Josef von der Ruhr, Rurtalstraße 39, Rurdorf, der am 12.5. 85 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Cremer, Kapellenstraße 25, Ederen, die am 13.5. 82 Jahre alt wird,
Frau Helene Lexis, Korbweg 5, Tetz, die am 13.5. 94 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Plum, Aachener Ende 42, Ederen, die am 14.5. 81 Jahre alt wird,
Frau Meta Niepel, Burgbergstraße 8, Floßdorf, die am 14.5. 83 Jahre alt wird,
Frau Maria Jande, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 14.5. 86 Jah-

re alt wird,
Frau Josefine Esser, Aachener Ende 26, Ederen, die am 16.5. 88 Jahre alt wird,
Frau Gertrud Müller, Hauptstraße 112, Körrenzig, die am 16.5. 81 Jahre alt wird,
Herrn Josef Schmitz, Gereonstraße 81, Boslar, der am 17.5. 80 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Breuer, Kirchplatz 5, die am 17.5. 80 Jahre alt wird,
Frau Margarete Schiffer, Stiftstraße 2, Hottorf, die am 19.5. 85 Jahre alt wird,
Herrn Alfred Gruber, Gereonstraße 5, Boslar, der am 21.5. 86 Jahre alt wird,

Frau Margarete Schmitz, Glimbacher Straße 32, Körrenzig, die am 21.5. 82 Jahre alt wird,
Herrn Johann Roß, Blumenbend 14, Körrenzig, der am 22.5. 85 Jahre alt wird,
Frau Katharina Jumpertz, Heerstraße 16, Gevenich, die am 26.5. 87 Jahre alt wird,
Frau Gertrud Pütz, Herrenstraße 30, Boslar, die am 27.5. 86 Jahre alt wird,
Herrn Hubert Leufen, Mahrstraße 3, der am 27.5. 88 Jahre alt wird,
Frau Josefine Jülicher, Bruchweg 7, Körrenzig, die am 28.5. 83 Jahre alt wird.

Verkürztes Warten auf den Facharzt

Die Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragte informiert: Kassenärztliche Vereinigungen helfen bei raschem Termin

Akute Gelenkschmerzen, Herzbeschwerden oder plötzliche Sehstörungen:

Zur Abklärung ernsthafter Symptome mussten Patienten bisher oft Monate auf einen Termin beim Facharzt warten.

Ist eine dringende Untersuchung vonnöten, erhalten gesetzlich Krankenversicherte seit dem 25. Januar über einen Service der Kassenärztlichen Vereinigungen einen zeitnahen Termin bei einem Orthopäden, Kardiologen oder Neurologen.

Die Vermittlungshilfe für einen schnellen Termin beim Facharzt gibt es jedoch nur bei besorgniserregenden Beschwerden.

Vermittlungspflicht

Wenn es mit eigener Anstrengung nicht klappt, sind neu eingerichtete Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigungen dafür zuständig, Patienten innerhalb einer Woche einen Sprechstundentermin bei einem Facharzt zu vermitteln. Die

Servicestelle hat darauf zu achten, dass vom Anruf des Patienten bis zur persönlichen Vorstellung beim niedergelassenen Facharzt nicht mehr als vier Wochen vergehen. Ist kein niedergelassener Facharzt verfügbar, bekommen Patienten ersatzweise einen Behandlungstermin im Krankenhaus angeboten. In diesem Ausnahmefall kann sich die Wartezeit um eine Woche verlängern.

Überweisung

Wer aufgrund von langen Wartezeiten die Vermittlungshilfe einer Terminservicestelle für einen Facharztbesuch in Anspruch nehmen will, benötigt hierzu zunächst eine Überweisung vom Hausarzt oder einem anderen Facharzt. Dies gilt jedoch nicht für Untersuchungen beim Augen- oder Frauenarzt. Auch um die Vermittlung von zahnärztlichen und kieferorthopädischen Behandlungen kümmern sich die Terminservicestellen nicht. Erstgespräche

und Therapiesitzungen bei Psychotherapeuten werden voraussichtlich erst im Laufe der zweiten Jahreshälfte mit ins Angebot aufgenommen.

Dringlichkeit

Der Hausarzt oder Facharzt muss die Dringlichkeit einer weiteren Untersuchung auf der Überweisung angeben, damit die Vier-Wochen-Frist für eine Terminvergabe gilt. Verschiebbare Routineuntersuchungen oder Bagatellerkrankungen berechnen Patienten nicht zur Wahrnehmung eines schnellen Termins. Dem überweisenden Arzt sollten Beschwerden und der bisherige Verlauf der Erkrankung ausführlich geschildert werden, damit er entscheiden kann, wie rasch ein Facharzt zur weiteren Behandlung hinzugezogen werden sollte.

Facharztwahl und Ort

Hilft die Servicestelle bei der Terminvermittlung, können sich Krankenver-

sicherte den Facharzt nicht aussuchen. Den angebotenen Termin müssen sie jedoch nicht wahrnehmen. Sie können auch auf einen Alternativtermin ausweichen. Passt auch dieser nicht, kann weiterhin ein Wunscharzt auf Eigeninitiative gesucht werden. Die von der Servicestelle zugewiesene Facharztpraxis muss in zumutbarer Entfernung erreichbar sein. Als zumutbar gilt die Wegstrecke vom Wohnort des Patienten zum nächstmöglichen Facharzt plus 30 Minuten Fahrtzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu einer entfernteren Arztpraxis.

Das bedeutet konkret: Praktiziert der nächstgelegene Orthopäde oder Augenarzt 15 Minuten von zu Hause entfernt, muss der vorgeschlagene Facharzt innerhalb von 45 Minuten mit Bus und Bahn erreichbar sein. Bei besonderen Fachärzten – etwa Radiologen, Spezialinternisten, Kinder- und Jugendpsychiatern – ist eine Strecke von weit mehr als 60 Minuten zum nächsten Fach-



arzt zumutbar.

Zuständig für die Facharztvermittlung sind die beiden Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein sowie Westfalen-Lippe. Die Terminvergabe der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein ist über die Rufnummer 0211 5970 8990 erreichbar.

Ärzte im Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung

Nordrhein werden die Überweisungen mit einem „A“ für „dringend“ und einem „B“ für „verschiebbar“ kennzeichnen. Fragen zu den Aufgaben der neuen Terminservicestellen bei der Facharztvermittlung beantwortet die Verbraucherzentrale NRW online unter: kontakt@vz-nrw.de

Info: Verbraucherzentrale NRW

Neue Kurse im RUBA

Nach dem Umbau des Linnicher RUBA wurde das moderne Bad zum Sport- und Fitnessbad. Neben Schwimmkursen für Kinder, sowie Seepferdchen-Folgekursen und Silber-/Goldkursen werden für die Öffentlichkeit verschiedene Fitnesskurse angeboten.

Ab sofort kann man sich unter der E-Mail ruba@linnich.de oder telefonisch unter 0 24 62 / 99 08 114 für die Kurse anmelden. Weitere Informationen finden Sie unter www.ruba.linnich.de.

Bitte geben Sie ihre vollständige Anschrift, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail) und die Kursnummer an! Bei Kinderkursen ist das Geburtsdatum des Kindes anzugeben.

Kidsclub für Kinder ab 2 Monate

Um unseren kleinen Gästen eine optimale Betreuung und Anleitung im Wasser zu garantieren, ist unser Kids Club in mehrere Stufen unterteilt. Mit fachkundigem Personal und natürlich im sicheren Arm von Mama oder Papa machen die Kleinen ihre ersten spielerischen Erfahrungen im Wasser. Entsprechend dem Alter und dem Entwicklungszustand des Kindes werden Bewegungsformen gezielt gefördert. Ab dem 4. Lebensjahr (Maxiclub) gehen die Kinder ohne Eltern ins Wasser und versuchen, erste Schwebbewegungen zu erlernen.

Babyclub (mit Eltern) 2-12 Monate (30 Min.)

Miniclub (mit Eltern) 12-18 Monate (45 Min.)

Midiclub (mit Eltern) 18 Monate-3 Jahre (45 Min.)

Maxiclub (ohne Eltern) 3-5 Jahre (45 Min.)

Terminplan Kurse 02 / 2016									
Kursname	Nr.	Kurszeit	Kursdauer	Gebühr	Kurstermine				
Babyclub	Ba. 16.03	Sa, 11:45	12x30min.	79,00 €	18.06.2016 bis 01.10.2016	(nicht am 16.07., 23.07., 30.07., 06.08.)			
	BA. 16.04	So, 11:45	12x30min.	79,00 €	19.06.2016 bis 02.10.2016	(nicht am 17.07., 24.07., 31.07., 07.08.)			
Miniclub	MI. 16.03	Sa, 9:30	12x45min.	79,00 €	18.06.2016 bis 01.10.2016	(nicht am 16.07., 23.07., 30.07., 06.08.)			
	MI. 16.04	So, 9:30	12x45min.	79,00 €	19.06.2016 bis 02.10.2016	(nicht am 17.07., 24.07., 31.07., 07.08.)			
Midiclub	MD. 16.03	Sa, 10:15	12x45min.	79,00 €	18.06.2016 bis 01.10.2016	(nicht am 16.07., 23.07., 30.07., 06.08.)			
	MD. 16.04	So, 10:15	12x45min.	79,00 €	19.06.2016 bis 02.10.2016	(nicht am 17.07., 24.07., 31.07., 07.08.)			
Maxiclub	MA. 16.05	Sa, 11:00	12x45min.	89,00 €	18.06.2016 bis 01.10.2016	(nicht am 16.07., 23.07., 30.07., 06.08.)			
	MA. 16.06	Sa, 12:15	12x45min.	89,00 €	18.06.2016 bis 01.10.2016	(nicht am 16.07., 23.07., 30.07., 06.08.)			
	MA. 16.07	So, 11:00	12x45min.	89,00 €	19.06.2016 bis 02.10.2016	(nicht am 17.07., 24.07., 31.07., 07.08.)			
	MA. 16.08	So, 12:15	12x45min.	89,00 €	19.06.2016 bis 02.10.2016	(nicht am 17.07., 24.07., 31.07., 07.08.)			

Bodenproben aus Linnich

Untersuchungen des Geologischen Dienstes NRW noch bis Dezember

Der Geologische Dienst NRW in Krefeld, ein Landesbetrieb, wird im Sinne des Lagerstättengesetzes vom 4. Dezember 1934 (RGBl. S. 1223) in der Fassung vom 10. November 2001 (BGBl. S. 2992) Arbeiten für die bodenkundliche Landesaufnahme durchführen.

Zeitraum ist von April bis Dezember 2016 im Kreis Düren, Stadt Linnich.

Die damit Beauftragten müssen zur Erledigung ihrer Untersuchungen fremde Grundstücke betreten.

Die dazu entsprechenden Regelungen finden sich im Landesbodenschutzgesetz vom 9. Mai 2000 (LbodSchG §3 und §14),

im Landesforstgesetz vom 24. April 1980 (LfoG §60 in der Fassung vom 9. Mai 2000) und im Landschaftsgesetz vom 21. Juli 2000 (LG §10). Diese regionalen Untersuchungen dienen einer allgemeinen Bestandsaufnahme des Bodens und des Untergrundes.

Die Ergebnisse der Aufnahme werden in amtlichen Karten veröffentlicht. Sie sind wichtige Unterlagen für viele Aufgaben, zum Beispiel . in der Land- und Forstwirtschaft (Bodennutzung, Bodenverbesserung, Erosionsschutz, Holzartenwahl), im Bauwesen, bei der Planung und Landespflege (Landesplanung,

Bauleitplanung, Naturschutz), im Landeskulturbau und in der Wasserwirtschaft (ent- und bewässerungsbedürftige Flächen) sowie für die wissenschaftliche Forschung und den naturkundlichen Unterricht.

Handbohrungen

Im Rahmen der Kartierungen sind kleine Handbohrungen notwendig, stellenweise auch Aufgrabungen zur Entnahme von Bodenproben. Auf Grund der vorbezeichneten Gesetze haben Grundstückseigentümer den vom Geologischen Dienst NRW beauftragten Personen das Betreten ihrer Grund-

stücke, mit Ausnahme von Wohngebäuden sowie die Vornahme der genannten Außenarbeiten jederzeit zu gestatten. Etwaige durch die Inanspruchnahme entstehende Schäden werden nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen ersetzt. Die durch Dienstaussweise mit Lichtbild sich ausweisenden Beauftragten des Geologischen Dienstes NRW werden auf die landwirtschaftlichen Belange und die Nutzung der Grundstückswirtschaft Rücksicht nehmen.

Es wird gebeten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geologischen Dienstes NRW bei ihren Aufgaben zu unterstützen.



Rechtsanwältin

Sabine Labow

Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf

02462 – 90041

02462 – 90042

rechtsanwaeltin@labow.de

nach Vereinbarung

[www.](http://www.rechtsanwaeltin-linnich.de)

rechtsanwaeltin-linnich.de

Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht





Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, Do. 14:00 - 18:00 Uhr

Fachbereich 1 - Soziales: mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo - Mi: 09:00 - 12:30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr, Do 09:00 - 12:30 Uhr und 13.30 - 18:00 Uhr

Fr. 09:00 - 12:00 Uhr, Sa. 09:30 - 11:30 Uhr (1., 3., und ggfls. 5. Samstag im Monat)

Das Rathaus der Stadt Linnich und die Nebenstelle Altermarkt 5 bleiben aufgrund von Brückentagen am Freitag, 06. Mai 2016, und am Freitag, 27. Mai 2016, geschlossen.

Öffnungszeiten des Hallenbades

Dienstag:

06.30 - 13.00 Uhr

15.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch:

06.30 - 13.00 Uhr

15.00 - 21.00 Uhr

Mittwochs findet in der Zeit von 17.00-18.30 Uhr ein Spielenachmittag für Kinder durch den Förderverein statt.

Freitag:

06.30 - 13.00 Uhr

15.00 - 21.00 Uhr

Samstag:

09.00 - 14.00 Uhr

Sonntag:

09.00 - 14.00 Uhr

Während der Öffnungszeiten finden Kurse statt.

Entsprechende Bereiche

werden in diesem Zeitraum abgesperrt.

Geänderte

Öffnungszeiten:

Dienstag, 26.04.2016: 06.30

bis 12.00 Uhr, nachmittags

von 15.00 bis 20.30 Uhr

Mittwoch, 27.04.2016:

06.30 bis 12.00 Uhr, nach-

mittags von 15.00 bis 20.00

Uhr

Freitag, 29.04.2016: 06.30

bis 12.00 Uhr, nachmittags

von 15.00 bis 20.00 Uhr



Immer ein offenes Ohr

Die Sprechzeiten der Ratsfraktionen im Überblick

CDU-Fraktion

Die Sprechstunde der CDU-Fraktion findet zu den nachstehenden Terminen in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses statt.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, individuelle Gesprächstermine mit der CDU-Fraktion zu vereinbaren.

Telefon-Nummer: 02462 - 9908 890

Termine 2016:

Dienstag, 03.05.2016

Dienstag, 07.06.2016

Dienstag, 05.07.2016

Dienstag, 06.09.2016

Dienstag, 04.10.2016

Dienstag, 08.11.2016

Dienstag, 06.12.2016

Sie können aber auch jederzeit unter der Mobiltelefonnummer 0151-11780136 Kontakt mit der CDU-Fraktion aufnehmen oder einen Ge-

sprächstermin vereinbaren. 0170/4819780

SPD-Fraktion

Die Sprechstunde der SPD-Fraktion findet nach telefonischer Vereinbarung unter 02462-1455 statt.

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da

Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.

Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch vor Ort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL =

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürger-sprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP/PIRATEN-Fraktion

Die Linnicher Liberalen und Piraten laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein.

Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Termine:

Mittwoch, 27.04.2016

Dienstag, 21.06.2016

Mittwoch, 06.07.2016

Mittwoch, 31.08.2016

Mittwoch, 02.11.2016

Mittwoch, 30.11.2016

Mittwoch, 14.12.2016

Rentenberatung im Rathaus

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2016 eine Rentenberatung in Linnich an.

Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:

19.05.2016, 20.06.2016, 18.07.2016,
15.08.2016, 19.09.2016, 17.10.2016,
21.11.2016 und 19.12.2016.

jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr - ohne Terminabsprache und 13.30 - 15.30 Uhr - mit terminlicher

Vereinbarung.

Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322 oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor.

Rentanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle -Altermarkt 5- vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Auch im Alter zu Hause leben

Kreis Düren lädt zu acht Fachvorträgen rund um die Pflege ein

Die Menschen werden immer älter, der Anteil der Senioren an der Gesamtbevölkerung wächst. So hat die Projekt-

stelle „ambulant vor stationär“ des Sozialamtes wie im vergangenen Jahr wieder eine für alle Interessierten kostenlose Vortragsreihe mit dem Titel „Zu Hause leben – Zu Hause pflegen“ organisiert.

In acht Fachvorträgen werden im Laufe des Jahres im Kreishaus Düren unterschiedliche Aspekte der Pflege zu Hause beleuchtet. Alle Veranstaltungen finden jeweils von 17.30 bis 19 Uhr im Kreishaus Düren, Bismarckstraße 16 in Düren, Haus B, Raum 130 statt. Hier der Überblick über die Termine, Themen und Referenten:

Mittwoch, 18. Mai: Ambulant betreute Wohngemeinschaften im Quartier – Neue Optionen für Anbieter und Senioren, Dr. Lutz H. Michel, Rechtsanwalt, FRICS, Hürtgenwald

Dienstag, 21. Juni: Wohnberatung – Barrieren abbauen / Komfort erleben, Doris Braun, Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren und Reinhold Feron, Amt für Recht, Bauordnung und Wohnungswesen

Mittwoch, 31. August: Zu Hause geht noch was – Möglichkeiten der ambulanten Versorgung von pflegebedürftigen Menschen in ihrem sozialen Umfeld, Elmar Jendryk, Caritasverband für die Region Düren-Jülich e.V.

Mittwoch, 28. September: Teilhabe im Alter – Die Koordinationsstelle Pro Seniorinnen und Senioren im Kreis Düren stellt sich vor, Susanne Herfs und Monika Sandjon, Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren

Montag, 24. Oktober: Vorsorge, Patientenverfügung und rechtliche Betreuung. Bestimmen Sie Ihr Leben selbst – bis zum Schluss, Heide Lang und Stefan

Schnee, Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren

Mittwoch, 16. November: Pflegefall – was nun? Angebote und Leistungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige, Maria Franken und Marie-Luise Pelzer, Sozialamt und Ron Hafemann, AOK Rheinland/Hamburg, Regionaldirektion StädteRegion Aachen-Kreis Düren

Dienstag, 13. Dezember: Pflege praktisch – Pflege fachlich – Pflege passgenau, Organisation und Gestaltung rund um den Pflegealltag, Andrea Fuchs, Cordula Lober und Beate Schuster, Sozialamt

Weitere Informationen gibt es im Kreishaus Düren unter der Telefonnummer 02421/22-1441. E-Mail: amt50@kreis-dueren.de oder per Fax: 02421/22-2061. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Nachruf

Die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters

Bernhard Hahlen

hat uns tief getroffen. Er verstarb nach schwerer Krankheit am 11. April 2016 im Alter von 68 Jahren kurz vor seinem Eintritt in den Ruhestand.

Nach dem Schulbesuch absolvierte Herr Hahlen eine Ausbildung zum Maschinenschlosser. Anschließend war er im erlernten Beruf beschäftigt, danach aber auch viele Jahre in der Garten- und Landschaftsgestaltung.

Am 01.10.1998 wurde Herr Hahlen bei der Stadt Linnich als Arbeiter eingestellt. Er war im städtischen Bauhof mit der Pflege von Grünflächen betraut.

Der Verstorbene hat sich während seiner langjährigen Tätigkeit stets durch großen Fleiß und sehr sorgfältige Arbeit ausgezeichnet. Er fühlte sich mit seiner Arbeit so verbunden, dass er nach Erreichen der Altersgrenze sein Arbeitsverhältnis bei der Stadt Linnich noch um drei Jahre verlängerte.

Bei seinen Vorgesetzten und Kollegen war er wegen seines freundlichen und hilfsbereiten Wesens besonders geschätzt und beliebt.

Die Stadt Linnich wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Für Rat und Verwaltung der Stadt Linnich

Marion Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Jörg Ludwig
Stellv. Personalratsvorsitzender

Veranstaltungskalender der Stadt Linnich

Wöchentliche
Veranstaltungen

MONTAGS

Gymnastik für Fibromyalgie-
gekranke, Rheuma-Liga

10.30 Uhr evang. Gemein-
dehaus Linnich, Alter
Markt, Information: Chris-
ta Meuser, 0163 2570641

Warmwassertherapie,
Rheuma-Liga:

18.30 – 19.00 Uhr, 19.00 –
19.30 Uhr
Rheinische Förderschule,
Bendenweg, Information:
Christa Meuser, 0163
2570641 .

DIENSTAGS

Warmwassertherapie,
Rheuma-Liga:

17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00
Uhr; 18.00-18.30 Uhr
Rheinische Förderschule,
Bendenweg, in den Schul-
ferien Ersatzort: Hallen-
bad Titz, Information:
Christa Meuser, 0163
2570641 .

Freiwilligen-Zentrum Jü-
lich Merkatorstr. 31

Sprechtag 09.30 - 11.30
Uhr
Telefon 02461-62 26 400
info@fwz-julich.de
www.freiwilligenzentrum-
julich.de

Feuerwehrmuseum am St.
Augustinus Krankenhaus
Düren-Lendersdorf

Öffnungszeiten: dienstags
von 14.00 - 18.00 Uhr
Sondertermine nach Ab-
sprache unter 0177
5647585

MITTWOCHS

Linnicher Radler-Treff

14.30 Uhr, Treffpunkt Pla-
ce de Lesquin. Wir wollen
jeden Mittwochnachmit-
tag für zwei bis drei Stun-
den gemütlich ca. 22 – 33
km durch unsere schöne
Umgebung radeln. Der
„Linnicher Radler-Treff
ist offen für alle, die Lust
am gemeinsamen Radeln
haben.

Reha-Sport „Warm-Was-
ser-Gymnastik“

19.00 – 20.00 Uhr“ der Be-
hindertensportgemein-
schaft Linnich im Hallen-
bad, Infos: Josef Bocks,
Tel. 02462/6186

Öffentliche Bücherei Lin-
nich,

Kirchplatz 16, Tel.

202462/2009944

Ausleihe von Büchern,
Hörbüchern, Zeitschrif-
ten, CD, DVD, e-book
Öffnungszeiten mittwochs
15.30 bis 17.30 Uhr, freitags
17.00 bis 18.00 Uhr, sonn-
tags 11.00 bis 12.00 Uhr

FREITAGS

Borderliners Anonymous
Düren

jeden 2. + 4. Freitag/ Mo-
nat um 18.00 Uhr in den
Räumen des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes Pa-
radiesbenden 24, Düren,
Selbsthilfe-Kontaktstelle
Kreis Düren, 0 24 21 – 489
211, selbsthilfe-dueren@
paritaet-nrw.org

Öffentliche Bücherei Lin-
nich,

Kirchplatz 16, Tel.

202462/2009944

Ausleihe von Büchern,
Hörbüchern, Zeitschrif-
ten, CD, DVD, e-book
Öffnungszeiten mittwochs
15.30 bis 17.30 Uhr, freitags
17.00 bis 18.00 Uhr, sonn-
tags 11.00 bis 12.00 Uhr

SONNTAGS

Öffentliche Bücherei Lin-
nich,

Kirchplatz 16, Tel.

202462/2009944

Ausleihe von Büchern,
Hörbüchern, Zeitschrif-
ten, CD, DVD, e-book
Öffnungszeiten mittwochs
15.30 bis 17.30 Uhr, freitags
17.00 bis 18.00 Uhr, sonn-
tags 11.00 bis 12.00 Uhr

Weitere
Veranstaltungen

APRIL 2016

Samstag 30.04.2016

Maibaum aufstellen des
Junggesellenvereins Kör-
renzig, Ecke Hauptstraße
18.00 Uhr Tanz in den Mai,
Gemeindezentrum Kör-
renzig, Rettet d. alte Kir-
che
Aufrichten des Maibau-
mes in Linnich, mit anschl.
„Tanz in den Mai“, jetzt
wieder Cocktails, Einlage,
Livemusik, Grillspezialitä-
ten und wie immer gute
Laune

MAI 2016

Sonntag 01.05.2016

14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet
Aufsetzen des Maibaums,
Freiwillige Feuerwehr
Kofferen

DONNERSTAG 05.05.2016

14.30 Uhr Antreten der
Schützenbrüder der St.
Antonius-Schützenbru-
derschaft zum Festzug.
Nach dem Festzug mit Pa-
rade am Gemeindezent-
rum, Ermittlung der neu-
en Majestäten auf dem
Platz hinter dem Gemein-
dezentrum
Vatertagstreff FC Rurdorf,
Rurtalstadion
Samstag 07.05.2016
Lindenfest, Kofferen Ak-
tiv
Sonntag 08.05.2016
10.15 Uhr Begleitung der
Kommunionkinder zur Hl.
Messe, ab alte Kirche Kör-
renzig, St. Antonius-Schüt-
zenbruderschaft Körren-
zig
Freitag 13.05.2016
19.30 Uhr Theaterfahrt
der Stadt Linnich, „Kaba-
le und Liebe“, Trauerspiel
von Friedrich Schiller,
Kartenbestellungen an
peschweiler@linnich.de,
telefonisch unter 02462
9908 101
19.30 Uhr „Haydn und
Mozart zu Gast bei Verdi“
mit dem Catasia Streich-
quartett, Alte Kirche Kör-
renzig, Verein Rettet die
alte Kirche Körrenzig
Sa-So 14.-15.05.2016
Pfingsten, Feuerwehrfest
der Freiwilligen Feuer-
wehr Kofferen
Maifest im Festzelt Pfarr-
weg / Bolzplatz, Junggesel-
lenverein Körrenzig
Sonntag 15.05.2016
14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet
Freitag 20.05.2016
Caribbean Night Pfarrweg
/ Bolzplatz, Junggesellen-
verein Körrenzig
Samstag 21.05.2016
Teilnahme der St. Antoni-
us Schützenbruderschaft
an der Fronleichnamsp-
zession nach der Hl. Messe
um 17.30 Uhr, anschl. Mit-
gliederversammlung im
Pfarrheim
Donnerstag 26.05.2016
09.00 Uhr Teilnahme der
St. Antonius-Schützenbru-
derschaft Körrenzig an der
Fronleichnamprozession
auf Schloss Rurich

JUNI 2016

Fr.-Mo. 03.-06.06.2016

Schützenfest der St. Anto-
nius-Schützenbruder-
schaft Körrenzig
Sonntag 05.06.2016
14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet

Freitag 17.06.2016

Kirmesversammlung der
St. Margaretha Schützen-
bruderschaft Kofferen
Sonntag 19.06.2016
14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet
Sa.-So. 25.-26.06.2016
Großes Familienfest in /
an der Bürgerhalle Geve-
nich, KG Gevenicher Jek-
ke e.V.
Sonntag 26.06.2016
1700 Uhr Jubiläumskon-
zert des Kirchenchores St.
Martinus Linnich zum
135-jährigen Bestehen zu-
sammen mit den Chören
des Dekanates in der
Pfarrkirche St. Martinus
Linnich

JULI 2016

Montag 04.07.2016

16-20 Uhr Blutspende-
Termin, Realschule Lin-
nich, Bendenweg
Sa.-Di 09.-12.07.2016
Schützenfest und Kirmes
in Kofferen, St. Margare-
tha Schützenbruderschaft
Kofferen
Mo.-So. 18.07.-31.07.2016
32. Rurdorfer Sommercup
Freitag 29.07.2016
Konzert in der Alten Kir-
che, Alte Kirche / Pfarr-
heim, Verein Rettet die
alte Kirche Körrenzig
Samstag 30.07.2016
Open Air Veranstaltung,
FC Rurdorf
Samstag 23.07.2016
Abrechnungversamm-
lung, St. Margaretha
Schützenbruderschaft
Kofferen
Freitag 29.07.2016
19.30 Uhr Europäischer
Blumenstrauß für eine
kleine Orgel, Orgelkon-
zert mit der Organistin
Christina Rohlf-Luge

AUGUST 2016

Freitag 26.08.2016

19.30 Uhr „In sweet music
is such art“, Konzert der
Overbacher Camerata,
Leitung Kerry Jago, Alte
Kirche, Verein Rettet die
Alte Kirche Körrenzig
Sa.-So. 27.-28.08.2016
2. Gewerbefest „Im Gans-
bruch“

SEPTEMBER 2016

Donnerstag 01.09.2016

19.30 Uhr „bin völlig mei-
ner Meinung“ mit Konrad
Beikircher, Alte Kirche,
Verein Rettet die Alte Kir-
che Körrenzig

Sonntag 04.09.2016

14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet
Do.-Do. 08.-15.09.2016
Marienoktav, Alte Kirche
Körrenzig
Fr.-So. 09.-11.09.2016
Treckertreff Pfarrweg /
Dämmchen / Bolzplatz,
Truckerfreunde Körrenzig
Samstag 17.09.2016
Herbstkirmes in Kofferen,
St. Margaretha Schützen-
bruderschaft Kofferen
Sonntag 18.09.2016
14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet
OKTOBER 2016
Sonntag 02.10.2016
14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet
Samstag 08.10.2016
Oktoberfest im Gemein-
dezentrum, SSV Körren-
zig
Sonntag 16.10.2016
14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet
Montag 31.10.2016
16-20 Uhr Blutspende-
Termin, Realschule Lin-
nich, Bendenweg
NOVEMBER 2016
Samstag 05.11.2016
Glühweinstand, Kofferen
Aktiv
Sankt Martin in Kofferen
Familienabend des Trom-
mel- und Pfeifercorps
Körrenzig, Gemeindezent-
rum
Sonntag 06.11.2016
14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet
Samstag 12.11.2016
15-17 Uhr Vereinsmeister-
schaften der St. Antonius-
Schützenbruderschaft im
Schießen auf dem Schieß-
stand im Gemeindezent-
rum
17.30 Uhr Hl. Messe,
anschl. Teilnahme der St.
Antonius-Schützenbru-
derschaft Körrenzig an der
Gedenkfeier zum Volks-
trauertag am Ehrenmal
8.45 Uhr Mitgliederver-
sammlung der St. Antoni-
us-Schützenbruderschaft
im Pfarrheim
Sonntag 13.11.2016
Volksktrauertag Kofferen
Samstag 19.11.2016
Weihnachtsbaumschmü-
cken, Kofferen Aktiv
Brandstiftererwachen der
KG Gevenicher Jekke e.V.
Sonntag 20.11.2016
14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet
Freitag 25.11.2016
Jahreshauptversammlung

der St. Margaretha Schüt-
zenbruderschaft Kofferen
Samstag 26.11.2016
Fest Hl. Bruder Konrad
von Parzham mit Prozes-
sion, Heimatfreunde
Kofferen
Sonntag 27.11.2016
13-18 Uhr Verkaufsoffe-
ner Sonntag in Linnich
Montag 28.11.2016
Andreasmarkt in Linnich

DEZEMBER 2016

Sa.-So. 03.-04.12.2016

Adventsmarkt der Feuer-
wehr Körrenzig, Feuer-
wehrhaus
Sonntag 04.12.2016
14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet
Barbarafest- In diesem
Jahr, 660 Jahre Gebetsbru-
derschaft Barbara in Ge-
venich
Mo/Die 05./06.12.2016
Nikolaus in Kofferen, St.
Margaretha Schützenbru-
derschaft Kofferen
Samstag 17.12.2016
Weihnachtsfeier des
Trommlercorps Kofferen
Sonntag 18.12.2016
14-17 Uhr Heimatmuseum
geöffnet
JANUAR 2017
Montag 02.01.2017
Neujahrstreffen in
Kofferen
Freitag 06.01.2017
Jahreshauptversammlung
des Trommlercorps
Kofferen
Sonntag 08.01.2017
Kartenvorverkauf Kos-
tümsitzung der KG Geve-
nicher Jekke e.V.
Sonntag 29.01.2017
Kindersitzung der KG Ge-
venicher Jekke e.V.
FEBRUAR 2017
Samstag 11.02.2017
Kostümsitzung der KG
Gevenicher Jekke e.V.
Donnerstag 23.02.2017
Altweibertreffen der KG
Gevenicher Jekke e.V.
Samstag 25.02.2017
Karnevalistischer Samstag
der KG Gevenicher Jekke
e.V.
Montag 27.02.2017
Rosenmontagsumzug der
KG Gevenicher Jekke e.V.
Alle Vereine und Einrich-
tungen werden gebeten,
uns frühzeitig über ihre
Veranstaltungen zu infor-
mieren (Tel. 02462/9908-
114 oder per Mail an: lin-
fo@linnich.de)!

Sitzungskalender des Linnicher Stadtrates

Datum	Uhrzeit	Bezeichnung	Sitzungsort
25.04.2016	18:00	Arbeitskreis Friedhöfe	Kleiner Saal, Verwaltungsgebäude
26.04.2016	18:00	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales	Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich
28.04.2016	17:30	Haupt- und Beschwerdeausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
28.04.2016	18:00	Stadtrat	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

Rund um die Abfallentsorgung



Für Sie in
unserer Region!

Sortierhilfe

Restmüllbehälter



- Hygieneartikel
- kaputtes Porzellan
- Haushaltsartikel
- Straßenkehrriech
- Asche
- kaputte Glühlampen
- Windeln
- gebrauchte Tapeten
- Blumentöpfe
- Butterbrotpapier
- Glasscherben
- Plastikeimer Videobänder
- CD's
- Verschmutztes Papier
- Staubsaugerbeutel
- Spiegelglas
- Kinderspielzeug
- Putzlappen usw.

Das bitte nicht

- Bauschutt
- Schadstoffe
- Elektrogeräte
- flüssige Abfälle usw.

Biomüllbehälter



Organische Küchen- und Gartenabfälle wie

- z. B. Eierschalen
- Gemüsereste
- Kaffeefilter
- Teeblätter
- Obstreste
- Nusschalen
- Pflanzen und Zweige
- Grasschnitt
- Moos
- Laub
- Sägespäne
- Unkraut usw.

Das bitte nicht

- Plastiktüten
- Restmüll
- Glas
- Metall
- Binden
- Katzenstreu usw.

Gelber Sack



Verkaufsverpackungen (aus Metall, Kunststoff oder Verbundmaterial)

- z.B. Aluminiumfolie
- Plastiktüten und Folien
- Konserven- und Getränkedosen
- Schraubverschlüsse
- Joghurt-/Sahnebecher
- beschichtete Pappe oder Papierbehälter
- Milch- und Saftkartons
- Vakuumverpackungen
- Plastikflaschen usw.

Das bitte nicht

- Kinderspielzeug
- Gartenmöbel
- Glas
- Dämm- und Baustyropor
- verwertbare Abfälle aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffe usw.

Altglascontainer



Gläser und Flaschen nach Farbe sortiert

- weiß
- grün
- braun

- z.B. Getränkeflaschen
- Essig oder Ölfaschen
- Konservengläser
- Trinkgläser usw.

Das bitte nicht

- Glühbirnen
- Brillengläser
- Spiegelglas
- Fenster- / Autogläser
- Keramik
- Metall- / Plastikdeckel
- Korken
- Aquarien

Bitte Einwurfzeiten der jeweiligen Containerstandorte beachten.

Papiertonne



Pappe, Papier und Kartona- gen (ohne Verunreinigungen und frei von Fremdstoffen wie z. B. Metall oder Kunststoff)

- Zeitschriften
- Zeitungen
- Prospekte
- Broschüren
- Kataloge
- saubere Verpackungen
- aus Papier und Pappe

Das bitte nicht

- Aktenordner
- verschmutztes Papier
- Hygienepapier
- benutzte
- Papiertaschentücher
- fettgedruckte oder wasserfeste Papier

V07/2015 (Deutsch)

Mai			
So	1	Tag der Arbeit	KW 18↓
Mo	2	2	
Di	3	2	MGB
Mi	4		
Do	5	Christi Himmelfahrt	
Fr	6	2	
Sa	7	1,3,5	
So	8		KW 19↓
Mo	9	1	
Di	10	1	MGB
Mi	11		
Do	12		
Fr	13		
Sa	14		
So	15	Pfingstsonntag	KW 20↓
Mo	16	Pfingstmontag	
Di	17	2	
Mi	18	2	MGB
Do	19		
Fr	20	G	
Sa	21		
So	22		KW 21↓
Mo	23	1	
Di	24	1	MGB
Mi	25		
Do	26	Fronleichnam	
Fr	27		
Sa	28		
So	29		KW 22↓
Mo	30	2	
Di	31	2	MGB

Restabfall, mit Bezirk	Papier, mit Bezirk	Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)	Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
Bioabfälle, mit Bezirk	Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet	Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)	

Die Abfahren beginnen jeweils um 6:00 Uhr!

Termine und Standorte der Schadstoffsammlung 2016 in Linnich

Ort	Straße	Uhrzeit	Termine
Hottorf	An der Maar (Kirmesplatz)	10:00-10:30 Uhr	
Kofferen	Am Schroof (Kirmesplatz)	10:45-11:15 Uhr	Mo. 04.01.
Glimbach	Kirchberg	12:00-12:30 Uhr	Mo. 07.03.
Körrenz	Am Gemeindezentrum	12:45-13:15 Uhr	Mo. 02.05.
Gevenich	Kreuz-/Pützstraße (Kirmesplatz)	13:30-14:00 Uhr	Mo. 04.07.
Boslar	Gereonstraße (Schützenheim)	14:15-14:45 Uhr	Mo. 19.09.
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	9:00-9:30 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühlengracht/Große Str.	09:45-10:15 Uhr	
Rurdorf	Prämiestr. (Kirmesplatz)	10:30-11:00 Uhr	Di. 09.02.
Welz	Fahlenberg (Feuerwehr)	11:45-12:15 Uhr	Di. 05.04.
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	12:30-13:00 Uhr	Di. 30.08.
Gereonsw.	Töpferstraße (Bürgerhalle)	13:15-13:45 Uhr	Di. 15.11.
Linnich	Im Gansbruch (Bauhof)	14:15-15:00 Uhr	
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	11:30-12:00 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühlengracht/Große Str.	12:15-12:45 Uhr	
Rurdorf	Prämiestr. (Kirmesplatz)	13:00-13:30 Uhr	Di. 25.10.
Welz	Fahlenberg (Feuerwehr)	14:15-14:45 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	15:00-15:30 Uhr	
Gereonsw.	Töpferstraße (Bürgerhalle)	15:45-16:15 Uhr	
Linnich	Im Gansbruch (Bauhof)	16:45-17:30 Uhr	
Linnich	Im Gansbruch (Bauhof)	10:15 - 11:00 Uhr	Sa. 12.11.
ELC Horm:		Folgende Samstage (08:00-13:00 Uhr):	
52393 Hürtgenwald-Horm, Pfarrer-Pleus-Str. 46		Sa. 09.01.15a. 16.04.15a. 09.07.15a. 08.10.	
ELC Warden:		Jeden Dienstag und Freitag von 08:00-17:00 Uhr und die folgenden Samstage (08:00-16:00 Uhr):	
52249 Eschweiler, Mariadorfer Str. 2		Sa. 16. 01.15a. 20.02.15a. 05.03.15a. 09.04.15a. 07.05.15a. 11.06.15a. 02.07.15a. 06.08.15a. 03.09.15a. 15.10.15a. 12.11.15a. 03.12.2016	

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **Sonntag, 29. Mai**. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist **Mittwoch, 18. Mai**.

Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adresse einzusenden oder per E-Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Rur-
dorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung
Linnich, Fachbereich 1, - Linfo - , Postfach 1240, 52438
Linnich.

Telefon: 02462/9908 - 114,
E-Mail: linfo@linlich.de



**Am 18. September 2016
11:00 – 17:00 Uhr
zur 8. Linnicher Kindermeile**

Miste aus und schaffe Platz für Neues

Bringe Deine **gut erhaltenen und vollständigen Bücher und Spielsachen** zur Kindermeile und verkaufe sie.

So hast Du Platz für neue Dinge und etwas Geld um diese zu finanzieren. Vielleicht findest Du auch jemanden, mit dem Du tauschen kannst.

Die „Trödelmeile“ ist an der West- und bei weiterem Bedarf an der Nordpromenade.

Deinen genauen Standort erfährst Du, wenn Du Dich angemeldet hast. Anmelden kannst Du Dich bis zum 09. September.

Ohne Anmeldung ist eine Teilnahme nicht möglich!!!

Anmeldung:

Sabine Deubgen, Raum 15 a, Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, Tel. 02462 9908 123, Email: sdeubgen@linlich.de

Anmeldeformulare auch im Internet unter: www.linlich.de

Anmeldung

Stand-Nummer _____

zum Kindertrödel am 18.09.2016 zur 8. Linnicher Kindermeile

Name: _____
Geb: _____
Straße: _____
Ort: _____
Tel: _____

Erziehungsberechtigte/ Ansprechpartner:

Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Tel: _____

Hiermit tragen wir gemeinsam Sorge dafür, dass der zugewiesene Platz für den **Kindertrödel ordnungsgemäß hinterlassen wird!**

Teilnehmer _____ Erziehungsberechtigter _____

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andras Müller
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Auflage: 6.200 Exemplare


**LINNICHER
KINDERMEILE**
Linnich
Lebenswerte Stadt an der Rur

 Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich
 Tel: 02462/9908-101 * Mail: peschweiler@linnich.de
ANMELDUNG

 bis 30.06.2016
 zur

8. LINNICHER KINDERMEILE

Am 18. September 2016, 11 – 17 Uhr

**An alle Linnicher Vereine, Organisationen,
Künstler und Kunsthandwerker**
Einladung
zur aktiven Teilnahme und Mitgestaltung der
8. LINNICHER KINDERMEILE
**zum Weltkindertag am 18. September 2016
von 11 – 17 Uhr**

Institutionen, Vereine und auch **Privatpersonen**, die tatkräftig ein buntes Treiben mit Aktionen, Aufführungen, **Spiel und Spaß an der KINDERMEILE** rund um die **Nord – West – Süd – und Ostpromenade** über den Kirchplatz und den Alter Markt mit gestalten möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu melden.

Außerdem ist für dieses Jahr zusätzlich geplant, Kunsthandwerker aus der Region vorzustellen. Sollten Sie bereit sein, Ihr Handwerk den Kindern vorzuführen oder sogar mit den Kindern auszuführen, melden Sie sich bitte!

Anmeldungen sind erbeten **bis zum 30. Juni 2016** an

Stadt Linnich
Frau Eschweiler
Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich
Tel. 02462/9908-101 oder per Mail an: peschweiler@linnich.de.

Durch die Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, eine größere Öffentlichkeit auf Ihre Arbeit und Ihr Angebot aufmerksam zu machen.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag für und mit den Linnicher Kindern!

Verein: _____ Ansprechpartner/in: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Tel: _____ Email: _____

ANGABEN BITTE VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN!

 Meine/ unsere Aktion
VORSCHLAG: _____

Aufführung: _____

Dauer: _____

Für Kinder im Alter von: _____ Jahren

 Ich/Wir benötigen
 folgenden Raum/ Platz _____

Ich/wir benötigen _____

 Ich/wir nehme/n meinen/unseren Standplatz von 2015 wieder ein ☐

 Wir benötigen einen neuen Standplatz ☐

 Meine nötigen Utensilien bringe ich selbst mit ☐

 Für meinen Stand Sorge ich selbst ☐

Für die Kinder entsteht ein Kostenbeitrag von: _____ €

Sollte ich an der KINDERMEILE teilnehmen können, werde ich, nach Beendigung, für die notwendige Sauberkeit und Ordnung an meinem Standort sorgen.

Anmeldungen nach dem 30.06. können u.U. berücksichtigt werden, Standplatz und Bedingungen werden allerdings vorgegeben.

 Datum und Unterschrift
 Nötige zusätzliche Angaben bitte auf ein Extrablatt!

Jugendbus „Wilde 13“ erstmals in Linnich

„Besser geht's nicht“ - Jugendliche sind begeistert vom Angebot des Kreises Düren. Vorzeigeprojekt zur Nachahmung empfohlen

Ein größeres Lob als das von Yaniel kann es gar nicht geben: „Der Bus ist sehr gut, besser geht's nicht.“ Der 13-Jährige gehört zu den Stammgästen der „Wilden 13“. Das ist der Jugendbus des Kreises Düren, der seit einigen Wochen jeden Mittwoch von 15 bis 20 Uhr an der Hauptschule Linnich Station macht. Nachdem „Busfahrer“ und Erzieher Jens Musche und seine Kollegin Talla Gajewski vor Ort einen Gästestamm aufgebaut hatten, stellten die Kooperationspartner das Mobil nun mitsamt seinem pädagogischen Konzept der Öffentlichkeit vor.

Offene Jugendarbeit

Seit 16 Jahren macht der mit vielen Spielangeboten und kleiner Küche ausgestattete ehemalige DKB-Bus überall dort Halt, wo es offene Jugendarbeit auf- oder auszubauen gilt. Von Montag bis Freitag ist

er nachmittags immer an der gleichen Stelle, in der Regel zwei Jahre lang. Diese Zeit nutzt das Wilde 13-Team, um mit den Kooperationspartnern vor Ort ein dauerhaftes Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche zu etablieren.

„Das funktioniert seit 16 Jahren ganz hervorragend“, stellte Elke Ricken-Melchert fest, Leiterin des Amtes für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren im Kreis-

haus. „Die EU hat die Wilde 13 sogar als Vorzeigeprojekt zur Nachahmung empfohlen, weil das Konzept wirksam und kostengünstig ist“, betonte Heinz-Peter Braumüller, Vorsitzender des Kreisjugendhilfe-



Die „Wilde 13“ macht zwei Jahre lang mittwochs in Linnich Station. Nach der Einführungsphase stellten die Kooperationspartner den Jugendbus des Kreises jetzt mit samt seinem pädagogischen Konzept der Öffentlichkeit vor.

bedankte: „Wir sind froh, dass er hier ist und werden das Projekt sehr gerne begleiten.“

Uli Lennartz, Geschäftsführer des sogenannten Durchführungsträgers Sozialdienst katholischer

Frauen Düren e.V. (SkF), würdigte das Engagement des Bus-Teams als Erfolgsfaktor: „Alle sind mit viel Leidenschaft bei der Sache.“

„Gesellschaftsspiele und Kochen stehen bei den

jungen Leuten ganz oben auf der Hitliste“, berichtete Jens Musche, der seit 15 Jahren als einzige hauptamtliche Kraft an Bord ist. „Nicht selten werden wir sogar zu engsten Vertrauten.“ Für das Wilde 13-

Team ist das Bestätigung und Ansporn zugleich. Auch wenn der Bus demnächst ein H-Kennzeichen bekommt, ist sein Konzept immergrün.

Wie sagte Yaniel: „Besser geht's nicht.“

Sonstiges



Lüttich ist das Ziel eines Tagesausflugs des Linnicher Geschichtsvereins.

Auf Tour mit dem Linnicher Geschichtsverein

Jetzt anmelden zur Tagesfahrt nach Lüttich am 28. Mai. Führung durch das historische Herz der Stadt und Kreuzfahrt auf der Maas

Die alte Industriestadt Lüttich wird auch die „Tochter der Maas“ genannt. Sie war schon immer eine der wichtigsten Städte der Region. Seit dem 11. Jahrhundert mit den städtischen Freiheiten ausgestattet, spielte das Volk dieser Stadt dank der Organisation der Zünfte eine wichtige Rolle an der Seite des Klerus und des Adels. Die kirchlichen Schulen genossen hohes Ansehen. Im Jahr 1817 wurde in Lüttich die erste staatliche Universität in französischer Sprache eingerichtet. Einer der berühmtesten Bürger der Stadt war übrigens der Schriftsteller Georges Simenon, der mit seinen Romanen um den französischen Kommissar Maigret Weltruhm erlangte. Als wichtigste Fremdenverkehrsstadt Walloniens birgt Lüttich zahlreiche entdeckenswerte Kleinodien. Eingekesselt zwischen

steilen, bewaldeten Hügeln, an den Ufern des Flusses, der sie nach Norden durchquert, und geprägt von einem ganz eigenen Relief mit außergewöhnlichen Ausblicken und unverwechselbaren Stadtvierteln, verzaubert die Maasmetropole ihre Besucher mit unerwartetem Charme. Ihre lebensfrohe, stets zum Feiern aufgelegte Bevölkerung, die Tradition und Folklore bis heute hoch hält, ihre lebendigen Stadtviertel und ihre Vielzahl ausgezeichneter Restaurants sind weitere Trümpfe, die Lüttich bei jedem Belgienbesuch unumgänglich machen – ganz zu schweigen von ihrem reichen Angebot an Kunst und Kultur und ihrem beachtlichen architektonischen Erbe. Zu Fuß, mit dem Bus und mit dem Schiff auf der Maas werden wir Ihnen Lüttich von den schönsten Seiten präsentieren und

Ihnen die Geschichte dieser lebendigen Stadt näher bringen.

Programmablauf:

Wir werden um ca. 10:00 Uhr in Lüttich eintreffen und unseren Tag mit einer Themenstadtführung unter dem Titel „Entdeckung des historischen Herzens Lüttich“ beginnen. Gegen ca. 12:00 Uhr werden wir Zeit zum Mittagessen haben. Nach unserer Mittagspause verlassen wir das Festland und erkunden unter fachkundiger Reiseleitung Lüttich im Rahmen einer Schifffahrt mit dem Titel „Lüttich mit dem Strom - Eine Kreuzfahrt auf der Maas“. Im Anschluss bleibt noch ausreichend Zeit zur freien Verfügung. Die Fahrstrecke nach Lüttich beträgt ca. 90 km. Die Fahrzeit im modernen Reisebus der Fa. Koof, Linnich, beträgt ca. 1 ½ Stunden.

Abfahrt ist am 28. Mai 2016 um 08:00 Uhr ab Linnich-Post bzw. 08:10 Uhr ab Linnich-Altermarkt. Der Reisepreis inklusive Busfahrt, Stadtführung, Schifffahrt auf der Maas sowie einer fachkundigen Reisebetreuung beträgt 35,00 Euro für Mitglieder des Linnicher Geschichtsvereins. Der Aufschlag für Nicht-Mitglieder beträgt 2,00 Euro. Anmeldungen bitte an Stefan und Regine Helm unter Tel. (02462) 2061399 oder per E-Mail an linnicher-geschichtsverein@web.de

Bitte melden Sie sich bereits jetzt für unsere nächsten Aktivitäten des Jahres 2016 an:
08.05.2016 Stadtführung durch Linnich – zum Muttertag!
28.05.2016 Tagesfahrt nach Lüttich
18.06.2016 Familien-Tagesfahrt zum Zoo nach Gelsenkirchen

09.07.2016 Sommerfest des LGV im Evangelischen Gemeindezentrum
20.08.2016 Tagesfahrt nach Trier
27.08.2016-30.08.2016 Mehrtagesfahrt nach Lothringen
10.09.2016 Tagesfahrt nach Essen
11.09.2016 Stadtführung durch Linnich – Tag des offenen Denkmals
23.09.2016 Lesung des Mundartkreises im Rahmen des Linnicher Kultursommers
05.10.2016 Vortrag im Rathaus: René von Schöffer – Stadtplanung in Linnich
22.10.2016 Tagesfahrt nach Königswinter
30.10.2016 Bücherbörse des LGV im Heimatmuseum
16.11.2016 Führung des LGV durch das Stadtarchiv Linnich
03.12.2016 Traditionelle Nikolausfeier des LGV
Haben Sie ein Ziel, einen Ort, eine Stadt oder einen



Historische Bauten und gepflegte Parkanlagen finden sich im Herzen Lüttichs.

Ausflugswunsch, der Ihnen am Herzen liegt? Dann lassen Sie es uns wissen! Vielleicht ist Ihr Wunsch schon bald Realität! Wünschen Sie weitere Informationen? Sprechen Sie die Vorstandsmitglieder des Linnicher Geschichtsvereins einfach an oder kontaktieren Sie uns über unsere Internetseite www.linnicher-geschichtsverein.de

Die Kurden: Zwischen den Stühlen?

Kultur ohne Grenzen und Volkshochschule haben hochkarätige Gäste eingeladen- Geschichte, Kultur und Musik im Mittelpunkt

Ohne Partei zu ergreifen, möchten Kultur ohne Grenzen e.V. und die Volkshochschule Jülicher Land einen Einblick in das Leben der Kurden und ihren kulturellen Schatz geben. Für Sonntag, den 24. April, konnten dafür hochkarätige Referenten und Künstler gewonnen werden. Die Veranstaltung findet ab 15 Uhr in der VHS Jülicher Land, Am Aachener Tor 16 (ehemalige Realschule) statt. Jahrhunderte lang bestimmten Stammesstrukturen die kurdische Ge-

sellschaft. Alte Bräuche und Traditionen werden am Leben gehalten. Kultur und Sprache sind für die Kurden gerade als Volk ohne Staat so wichtig für die Identität. Zugleich schlägt sich die wechselvolle Geschichte dieser Ethnie in ihrer Kultur nieder. So einheitlich die Kurden von der Sehnsucht nach Heimat singen, so uneins sind doch ihre Vorstellungen von der Gesellschaft. Ihr Versuche, eine eigene Nation und eigene staatliche Souveränität zu erlan-

gen, sind immer wieder an den Interessen der sie umgebenden Mächte, aber auch an eigener kurdischer Zerstrittenheit gescheitert. Am Sonntag, dem 24. April, besteht ab 15 Uhr die Möglichkeit, sich näher mit den Kurden, ihrer Geschichte und Kultur auseinander zu setzen. Dr. Moritz Mihatsch wird über die Geschichte der Kurden referieren. Er hat Geschichte, Literatur und Internationale Beziehungen in Zürich studiert und war einer der ersten nicht-

muslimischen Studenten an der al-Azhar-Universität, Kairo. Nach seiner Promotion an der Universität Oxford, ist er Assistant Professor an der Future University in Egypt. Kamiran Hudschi M.A. wird über kurdische Literatur berichten und kurdische Gedichte mit deren Übersetzungen rezitieren. Er ist Dozent am Landes-spracheninstitut Bochum und Literaturübersetzer. Geboren wurde der Kurde in Tel Arbid (Syrien). An der Ruhr-Universität Bochum hat er Islamwissen-

schaften und Germanistik studiert. Der international bekannte Kanun-Spieler Hesen Kanjo gibt im Anschluss ein Konzert mit kurdischer Musik. Kanjo studierte an der Musikhochschule in Damaskus und hat eine eigene Technik zum Spielen der Zither entwickelt. Ebenfalls in Damaskus, am Institut für Schöne Künste studierte Ahmad Kussa. Der Bildhauer zeigt an diesem Nachmittag seine Kleinplastiken und Objekte.

Die Veranstaltung endet bei Tee, Kaffee und kurdischen Leckereien. Veranstalter: Kultur ohne Grenzen e.V. und Volkshochschule Jülicher Land, Veranstaltungsort: VHS Jülicher Land, Am Aachener Tor 16 (ehemalige Realschule) Datum: Sonntag, 24. April 2016 Uhrzeit: 15.00 Uhr Eintritt: 7 Euro Voranmeldung: wünschenswert unter Tel. 02461/632 -19/-20/-31 oder Karten an der Kasse www.global-culture.net

Kultur in der Alten Kirche

Körrenziger Veranstaltungsreihe geht in die elfte Auflage

Im Jahre 2006 wurde die Veranstaltungsreihe „Kultur in der Alten Kirche“ erstmals in der sanierten, nahezu 1000-jährigen, Alten Kirche St. Peter in Linnich-Körrenzig durchgeführt. Auch in diesem Jahr ist es den Verantwortlichen gelungen ein attraktives Programm mit einigen Höhepunkten zusammenzustellen.

Die diesjährige Veranstaltungsreihe beginnt am Freitag, den 13. Mai mit einem Konzert des Catasia Streichquartetts, das unter dem Titel „Haydn und Mozart zu Gast bei Verdi“ steht.

Das Quartett setzt sich aus Musikern der Essener Philharmoniker, der Bochumer Symphoniker und des Staatsorchesters Braunschweig zusammen.



Konrad Beikircher spielt die diesjährige Abschlussveranstaltung



Das Catasia Streichquartett widmet sich Werken von Haydn und Mozart.

Der Name des Quartetts leitet sich vom griechischen Wort „Katharsis“ ab. Entsprechend seiner Bedeutung im antiken Drama, nämlich einer Reinigung der Seele durch Anteilnahme am Bühnengeschehen, ist es den vier Musikern ein Anliegen, ihr Publikum durch die Musik unmittelbar anzusprechen und zu berühren. Zum Repertoire des Catasia Streichquartetts gehören die namhaften Vertreter der klassisch-romantischen Periode der Kammermusik, aber auch Komponisten des 20. Jahrhunderts wie z.B. Ravel, Schostakowitsch oder A. Webern.

Ein Benefiz-Konzert unter dem Titel „Europäischer Blumenstrauß für eine kleine Orgel“ zur Vorstellung der neuen, mechanischen Orgel und ihrer Klangfarben durch die Organistin Christina Rohlf-

Luge schließt sich am Freitag, den 29. Juli an. Zur Aufführung kommen u.a. Werke europäischer Komponisten wie Georg Muffat, Susanne van Soldt, Carl Philipp Emanuel Bach, Louis-Nicolas Clerambault, Domenico Zipoli, Maurice Green, José Lidón und Jan Krtitel Kuchar.

Der Ehemann der Organistin und Orgelbauer Hans Martin Luge, eröffnet das Konzert mit einer Einführung und begleitet die verschiedenen Kompositionen mit einer Moderation. Der Erlös dieser Veranstaltung dient zur Finanzierung der in diesem Jahr erworbenen Orgel.

Die Overbacher Camerata unter der Leitung von Kerry Jago setzt die Veranstaltungsreihe am 26. August unter die Titel „In sweet music is such art“ fort. Die Overbacher Ca-

merata wurde im Herbst 2012 als Schülerinitiative von Mitgliedern der Overbacher Singschule in Jülich-Barmen gegründet. Das Ensemble, dessen jüngstes Mitglied erst 12 Jahre alt ist, trifft sich regelmäßig in variierender Besetzung, um sich der Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts zu widmen.

Für die Abschlussveranstaltung konnte in diesem Jahr der weit über das Rheinland hinaus bekannte Kabarettist Konrad Beikircher gewonnen werden. Am Donnerstag, den 1. September präsentiert er in der Alten Kirche sein aktuelles Programm „bin völlig meiner Meinung!“ Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, Konrad Beikircher so nah zu erleben?

Gefördert werden die diesjährigen Veranstaltungen wie durch in der Entwicklungsgesellschaft mbH, der Hans Lamers Stiftung und der Raiffeisenbank Erkelenz e.G. Während bei den ersten drei Veranstaltungen der Zutritt frei ist (Spende erbeten) findet für den Kabarett-Abend mit Konrad Beikircher ein Kartenvorverkauf statt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und auch zum Kartenvorverkauf werden unter der Internet-Adresse www.alte-kirche-koerrenzig.de angeboten.



Bina Placzek-Theisen zeigt neue Zeichnungen und Cartoons.

Wege zur Kunst

Offenes Atelier Bina-Art in Rurdorf

Endlich ist es wieder soweit. Bina Placzek-Theisen – freischaffende Künstlerin und Dipl. Ing. Innenarchitektur öffnet ihr Atelier im Rahmen „Wege zur Kunst im Kreis Dören des Kunstfördervereins Dören. Geöffnet ist am 8. Mai von 11 bis 19 Uhr in der Alte Kirchstrasse 4 in 52441 Linnich Rurdorf.

In den vergangenen Jahren musste sie immer wieder absagen, wegen nicht vorhandener Gesundheit. Gezeigt werden neue Zeichnungen und Cartoons.

Der Blick der Künstlerin liegt meist auf dem allzu Menschlichen, ob in der Malerei, der Grafik oder ihrer „Komischen Art“. Sie bringt die Schwächen ironisch, satirisch, wortwörtlich und bildnerisch auf den Punkt.

Immer sehr treffend, oft überraschend, wortklaubend und verdreht, aber trotzdem verständnisvoll, liebevoll und selbstironisch.

Man kann nicht anders, als manchmal betroffen, manchmal schmunzelnd und manchmal laut la-

chend davor zu stehen. Manches kommt auch bitterböse, wie zum Beispiel Binas Bös-ARTigkeiten. Dort wird Kritik an gesellschaftlichen und politischen Fehlverhalten geübt. Da bleibt einem schon mal die Luft weg.

Man kennt Bina und ihre Mann Wilfried Theisen vom Skulpturenweg an der Rur in Linnich, den die beiden 2009 ins Leben gerufen haben und seitdem organisieren.

Auch er mußte ruhen, wegen oben genannter Probleme, wird aber 2017 unter Beteiligung internationaler Künstler wieder stattfinden.



Binas Pustebume war Bestandteil des Skulpturenwegs 2010.



Impressionen einer Reise: Fotoausstellung über Islands Süden

Vor Beginn der Reisesaison möchten Dorothea und Klaus Flaskamp mit Fotos ihrer Reise im Juni 2015 in den Süden Islands Lust auf die Insel machen. Island ist erdgeschichtlich eine sehr junge vulkanische Insel und ist geprägt durch unzählige Vulkanausbrüche. Familie Flaskamp erlebte dieses raue Land im Beginn des dortigen Frühlings. Die Ausstellungseröffnung ist in Linnich, Rurstraße 44 (ehemals Küppers Boschdienst) am Freitag, 27. Mai um 19.00 Uhr. Die Ausstellung ist auch am Samstag dem 28. Mai von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag, dem 29. Mai von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Endpreis und Leistung stimmen!

Grabmale Heinz-Gerd JANSSEN & Sohn Meisterbetrieb

Ausstellung ständig geöffnet!

Wiesenstr. 2 · 52441 Linnich-Körrenzig · 02462-7119

www.grabmale-jansen.de

LENZEN

BESTATTUNGEN
PETER LENZEN

Rurdorfer Str. 44
52441 Linnich
www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

Telefon: (0 24 62) 87 86
Telefax: (0 24 62) 69 58

geprüfter BESTATTER UND BESTATTERMEISTER

Zum 75. Geburtstag von Markus Lüpertz

„Ein Geschenk für das Rheinland“: Deutsches Glasmalerei-Museum widmet dem Künstler eine Sonderausstellung

Das Deutsche Glasmalerei-Museum Linnich eröffnet am Sonntag, 24. April 2016, um 12 Uhr die Sonderausstellung „Markus Lüpertz wird 75. Ein Geschenk für das Rheinland“. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 18. Dezember 2016.

Markus Lüpertz (*1941 in Reichenberg/Liberec in Böhmen) hat in den vergangenen fünfzig Jahren ein einzigartiges Werk in der Geschichte der modernen Kunst geschaffen und zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Gegenwart. Zu seinen Tätigkeitsfeldern gehören neben der Malerei auch die Bereiche Skulptur, Grafik, Bühnenbild, Dichtung und Musik. Bekannt wurde Lüpertz durch seine ausdrucksstarken Gemälde, die gekennzeichnet sind durch eine große Farbintensivität, einer expressiven Formensprache und einer Monumentalisierung des Bildgegenstandes. Seit vielen Jahren gehört auch die Glasmalerei zu seinem Repertoire. In der Geschichte der modernen Glasmalerei des 20. Jahrhunderts ist es vor allem das großartige und bahnbrechende Werk von Johan Thorn Prikker und Georg Meistermann, das ihn künstlerisch herausfordert. Er begibt sich ganz in die Tradition der musivischen Bleiverglasung und wendet dabei die vielfältigen Techniken der aktuellen Glasbearbeitung an.

Prachtvolle Fenster

Bei der Eröffnungsausstellung Lichtblicke des Deutschen Glasmalerei-Museums im Jahr 1997 war Markus Lüpertz bereits mit dem Glasgemälde Männer ohne Frauen-Parsifal vertreten. Bereits einige Jahre zuvor (1989/90) führte der Künstler Entwürfe für die Kathedrale in Nevers (F) aus, die jedoch nicht realisiert wurden. 2002 gestaltete er das prachtvolle kleine Tympanonfenster in der Lübecker Marienkirche. Von 2005 bis 2010 schuf Lüpertz die viel beachteten Fenster für St. Andreas in Köln: Zwölf Fenster für den Machabäerchor und den Marienchor der mittelalterlichen Kirche. 2009 entstand die eindrucksvolle gläserne Bildwand für die Krankenhauskapelle St. Martin im Stiftungsklinikum Kob-

lenz; 2013 folgte die Gestaltung der Fenster für die kleine Dorfkirche in Gütz bei Halle.

2016 kehrt der Künstler mit einem großen Geschenk in das Deutsche Glasmalerei-Museum zurück: Entwürfe für zwei monumentale Glasgemälde mit einer Vanitas-Thematik. Die Glasgemälde wurden speziell für das Linnicher Museum entworfen und werden fortan die zeitgenössische Galerie bereichern.

Das gewählte Motiv ist ein charakteristisches und wiederkehrendes Sujet im Oeuvre von Markus Lüpertz, speziell auch im Bereich der monumentalen Künste: Erinnert sei an das Tympanonfenster in Lübeck und das in diesem Zusammenhang entstandene Gemäldefries Totentanz (2002) in der Kirche St. Franziskus in Mönchengladbach-Rheydt.

Zusätzlich zur großzügigen Schenkung von Markus Lüpertz zeigen wir weitere Glasmalereien, Entwürfe und Gemäldekartons.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der das glasmalerische Werk des Künstlers aufzeichnet. Die Ausstellung wird von einem ausgesuchten Rahmenprogramm begleitet, welches den Besucher umfassend über das künstlerische Werk von Markus Lüpertz informiert. Unter anderem bieten wir eine Exkursion zum MKM Museum Küppersmühle an. Das Duisburger Museum zeigt vom 18. März bis zum 29. Mai 2016 die Ausstellung Kunst, die im Wege steht. Sämtliches Begleitprogramm (Exkursionen, Vorträge) finden Sie auf der Museumswebseite.

Ausstellungseröffnung:
Sonntag, 24. April, 12 Uhr
Der Eintritt ist an diesem Tag frei!

Montag, 25. April 2016, 11 bis 17 Uhr

Sondereröffnung des Museums
Markus Lüpertz wird heute 75 Jahre alt. Aus diesem Grund haben wir an diesem Montag geöffnet und möchten mit unseren Besuchern den Geburtstag von Markus Lüpertz feiern. Jeder zahlende Besucher erhält ein Stück Kuchen gratis.

Donnerstag, 28. April 2016, 11 Uhr

Angebot für die Generation 50+
Kunstcafé



Markus Lüpertz, Baumstamm dithyrambisch, 1965, MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg, Sammlung Ströher.
Foto J. Littkemann, Berlin

Verbringen Sie einen interessanten Nachmittag im Museum! Bei Kaffee und einem Brötchen sprechen wir über Kunst und Kultur. Während einer kleinen Führung begegnen wir einzelnen Kunstwerken in ruhiger und entspannter Atmosphäre.

Gebühr: 9 € pro Person für Eintritt, Kaffee, Brötchen und Führung
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Samstag, 30. April 2016, 9.30 bis 14 Uhr

Exkursion (Busreise)
Auf den Spuren von Markus Lüpertz in Duisburg „Kunst, die im Wege steht“: Markus Lüpertz – Die großen Bildzyklen.

Besuch der Ausstellung im Museum Küppersmühle in Duisburg. Das MKM Museum Küppersmühle ist eines der größten deutschen Privatmuseen und befindet sich direkt im lebhaften Duisburger Innenhafen. Moderne Baukunst von Herzog & de Meuron trifft hier auf Industriekultur. Markus Lüpertz gehört zu den bedeutendsten Vertretern deutscher Nachkriegskunst. In der Sammlung Ströher befinden sich zahlreiche Werke des langjährigen Rektors der Düsseldorfer Kunstakademie. Im MKM Museum Küppersmühle wird der Maler und Bildhauer mit einer Werkschau präsentiert, in deren Zentrum die Gegenüberstellung einiger seiner großen Bildzyklen steht, ergänzt durch aktuelle Positionen seines

Schaffens. In seinen Zyklen verknüpft Lüpertz immer wieder seine expressiv verformten und abstrahierten Körper mit mythologischen Themenblöcken und vermittelt somit eine neue Sicht auf klassische Darstellungsformen.

Treffpunkt: Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich
Gebühr: 33 € inkl. Eintritt und Führung
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldung: telefonisch unter 02462-99170 oder per E-Mail an info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 1. Mai 2016, 11.30 Uhr

Öffentliche Führung
Das Museum im Überblick

An diesem Feiertag haben wir wie gewohnt geöffnet und bieten eine öffentliche Führung an. Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.

Beginn: 11:30 Uhr, Gebühr: 2 € zusätzlich zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist für Einzelpersonen nicht erforderlich, nur Gruppen werden um vorherige Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de gebeten.

Sonntag, 8. Mai 2016, 10 Uhr

Kunst, Kulinarisches & Festliches
Sonntagsfrühstück

Frühstücken Sie doch einmal sonntags im Museum! Am reichhaltigen Frühstücksbuffet können Sie sich nach Herzenslust bedienen. Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.

Gebühr: 15 € pro Person für Eintritt, Frühstück und Führung
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Dienstag, 10. Mai 2016, 10 Uhr

Kunst, Kulinarisches & Festliches
Museumsfrühstück

Frühstücken Sie doch einmal im Museum! Am reichhaltigen Frühstücksbuffet können Sie sich nach Herzenslust bedienen. Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.

Gebühr: 15 € pro Person für Eintritt, Frühstück und Führung
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 15. Mai 2016, 11.30 Uhr

Öffentliche Führung
Das Museum im Überblick

Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.

Beginn: 11:30 Uhr, Gebühr: 2 € zusätzlich zum

Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist für Einzelpersonen nicht erforderlich, nur Gruppen werden um vorherige Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de gebeten.

Sonntag, 22. Mai 2016, 11 bis 17 Uhr

Veranstaltung
39. Internationaler Museumstag „Museen in der Kulturlandschaft“

Der 39. Internationale Museumstag steht unter dem Motto „Museen in der Kulturlandschaft“. Dass auch Glasmalerei ein wichtiges Element der internationalen Kultur und (Kultur-) Geschichte ist, möchten wir Ihnen an diesem Sonntag zeigen. Wir bieten Ihnen drei kostenlose Führungen durch die ständige Sammlung sowie durch die aktuelle Sonderausstellung von Markus Lüpertz (11 Uhr, 11.30 Uhr und 15 Uhr). Um 14 Uhr erläutert der Glaskünstler Michael Scheu in der Museumswerkstatt die Technik der Bleiverglasung. Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr findet auf dem Museumsvorplatz ab 11 Uhr zum zweiten Mal ein Glasflohmarkt statt, auf dem außergewöhnliche Objekte aus Glas angeboten werden. Die Fahrt mit der Rurtalbahn zu/ab der Endhaltestelle „Linnich-SIG Combibloc“ ist an diesem Tag kostenfrei.

Donnerstag, 26. Mai 2016, 15 Uhr

Angebot für die Generation 50+
Kunstcafé

Verbringen Sie einen interessanten Nachmittag im Museum! Bei Kaffee und Kuchen sprechen wir über Kunst und Kultur. Während einer kleinen Führung begegnen wir einzelnen Kunstwerken in ruhiger und entspannter Atmosphäre.

Gebühr: 9 € pro Person für Eintritt, Kaffee, Kuchen und Führung
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags 11 - 17 Uhr

Das Museum hat auch an Feiertagen geöffnet.

Eintritt

6 € / ermäßigt 5 € / Familienkarte 10 €

Kindergärten und Schulklassen bis zur 4. Klasse haben freien Eintritt nach Voranmeldung.



Gemeindezentrum für Feierlichkeiten mieten

Das Gemeindezentrum in Körrenzig steht Ihnen für Feierlichkeiten aller Art wie Familienfeste, Vereinsfeier, Geburtstagsfeier, Hochzeiten und sonstige Veranstaltungen zur Verfügung. Information und Auskunft: Vereinigte Vereine Körrenzig, S. Lenzen Tel: 02462/6456.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Boslar/Hompesch 1427 e.V.

Vatertag bei den Schützen!

Donnerstag, 05. Mai 2016
ab 10:00 Uhr

am Schützenhaus.

Leckereien vom Grill &



www.sebastianus-boslar.de

Tanz in den Mai

Traditionell veranstaltet der Verein „Rettet die Alte Kirche Körrenzig“ wieder den Tanz in den Mai. Los geht es nach dem Aufsetzen des Maibaums durch den Junggesellenverein am Freitag, den 30. April, um 18:00 Uhr am und im Gemeindezentrum Körrenzig.

In diesem Jahr wird erstmals seit einigen Jahren wieder der traditionelle Holzkohlgrill eingesetzt, so dass die Besucher wieder Spezialitäten ortsansässiger Fachgeschäfte genießen können.

Bei hoffentlich gutem Wetter freut sich der Verein, wieder viele Gäste begrüßen zu können.

An Vatertag ist Vogelschuss

Seit alters her feiert die St. Antonius Schützenbruderschaft Körrenzig 1597 e.V. am Christi Himmelfahrtstag ihren Vogelschuss um den neuen Schützenkönig zu ermitteln. So auch in diesem Jahr am Donnerstag, dem 05. Mai. Zunächst findet um 14.30 Uhr ein Festzug mit Parade für den amtierenden König statt. Im Anschluss wird auf dem Platz hin-

ter dem Gemeindezentrum der Wettkampf um die Königs- und Prinzenwürde ausgetragen. Natürlich fehlt auch nicht die Cafeteria der Schützenfrauen und der Ausschank mit Bedienung, der bereits ab 14.00 Uhr geöffnet ist. Die Bruderschaft heißt alle Bürger, Gäste und sonstige Besucher herzlich willkommen.



Mitte Schützenkönig Hubert Klüttermann mit Ehefrau Maritta, links Willibert Maaßen mit Ehefrau Marita, rechts Rainer Gerber mit Ehefrau Irene.

Foto: Heinz Gerstmann, Gevenich

Gewerbefest Im Gansbruch

Nachdem die Resonanz beim 1. Gewerbefest „Im Gansbruch“ im Jahr 2014 sehr gut war, haben sich die IG „Im Gansbruch“ und die Werbebegegnungsgemeinschaft Linnich entschieden, im Jahr 2016 das 2. Gewerbefest durchzuführen.

Am Samstag, 27. August und Sonntag 28. August 2016 sind wieder zahlreiche Firmen der Bau- und Handwerkerszene im Gewerbegebiet „Im Gansbruch“ vertreten, die dort ihre Produkte vorstellen möchten.

Rahmenprogramm

Neben den Ausstellungen der Bau- und Handwerkerfirmen ist auch ein Rahmenprogramm für Jung und Alt auf einer grossen Bühne geplant. Weiterhin werden verschiedene Kinderattraktionen für unsere kleinsten Gäste angeboten. Wer noch Interesse hat, sich auf dem Gewerbefest zu präsentieren, kann sich beim Organisationsteam melden oder sich bei einer Besprechung am Dienstag, 03. Mai 2016 um 19.00 Uhr auf dem Bauhofgelände der Stadt Linnich über die Einzelheiten informieren.

Weitere Informationen erhalten Sie:

IG „Im Gansbruch“ / Werbebegegnungsgemeinschaft Linnich
Rudi Venrath
Hubertusstrasse 4
52441 Linnich
Tel.: 02462-205328
Mobil: 01520-9835626
Email: Rudivenrath@online.de
Internet: www.wg-linnich.de

Gevenich feiert Schützenfest

Zapfenstreich, Königsball und Frühschoppen

Vom 7. bis 9. Mai feiern die Gevenicher St. Hubertus Schützen das diesjährige Schützenfest. Die Bruderschaft wird von dem Schützenkönigspaar Hubert und Maritta Klüttermann repräsentiert. Als Adjutanten stehen ihnen der Präsident des Gevenicher Karnevalsvereins Willibert Maaßen mit Ehefrau Marita sowie Irene und Rainer Gerber zur Seite. Auch der Ehrenkönig, Peter Jansen, einer der wenigen noch lebenden Mitgründer der Schützen, wird die Veranstaltungen begleiten.

Am Samstag, 7.5., um 18:00 Uhr, wird die Kirmes mit einem Umzug sowie mit dem großen Zapfenstreich eingeläutet. Anschließend findet in der Bürgerhalle ein Tanz- u. Eventabend mit der bekannten Showband, Surprise, aus Aachen statt.

Dem sonntäglichen Kirchgang mit anschließender Gefallenenehrung folgt in

der Bürgerhalle ein zünftiger musikalischer Frühschoppen. Um 15:30 Uhr beginnt der große Festumzug mit anschließender Parade. Um 20:00 Uhr lädt das Königspaar zum Königsball in die Bürgerhalle ein. Die musikalische Begleitung wird von den Flamingo Boys aus Geilenkirchen übernommen. Nach der Messe mit anschließender Bittprozession, findet das Schützenfest mit einem Frühschoppen seinen Abschluss in der Bürgerhalle. Zu allen Veranstaltungen laden die Gevenicher Schützen und das Königshaus ganz herzlich ein.

Das Jahr 2016 ist zugleich ein Jubiläumsjahr für die Gevenicher. Vor 60 Jahren traf man sich, um die Bruderschaft zu gründen. Auch aus diesem Grund wird im September als Großveranstaltung das Dekanatsschützenfest in Gevenich ausgerichtet werden.

EM2016
Schirmherrin
Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker

FUSSBALL LIVE an der
Bürgerhalle
GEREONSWEILER
PV Area

21 Uhr **Fr. 10.6** Frankreich - Rumänien

21 Uhr **So. 12.6** Deutschland - Ukraine

21 Uhr **Do. 16.6** Deutschland - Polen

18 Uhr **Di. 21.6** Nordirland - Deutschland

25./26.06 Achtelfinale
30.06-03.07 Viertelfinale
06./07.07 Halbfinale
10.07 Finale

Anstoßzeit in den Vorrundenspielen um 18 oder 21 Uhr! Einlass eine Stunde vorher.
Alle Spiele unserer Nationalmannschaft werden auf der Leinwand übertragen.
Für Verpflegung ist natürlich besten gesorgt.
Bei jedem Spiel Halbzeit-Tombola.

EINTRITT FREI

Veranstalter:
FC Constantia 09 Gereonsweiler e.V.
www.constantia-gereonsweiler.de

Hole dir passend zur EM
die App. im Store!

PUBLIC WORKING

Pfingstkirmes in Welz

Kölsche Nacht der St. Lambertus Schützengesellschaft ausverkauft

Am Pfingstwochenende feiert die St. Lambertus Schützengesellschaft Welz ihr traditionelles Schützenfest. Vom 14. bis 16. Mai 2016 stehen die Majestäten König Toni Schunck mit seiner Gattin Doris und Schülerprinz Noah Nießen im Mittelpunkt der

Festlichkeiten. Eröffnet wird das Fest am Samstag, 14. Mai um 20.00 Uhr mit der 2. Kölschen Nacht, bei der bekannte Bands aus Köln und Umgebung die Stimmung im Festzelt anheizen werden. Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres ist auch diese Veranstaltung schon

jetzt komplett ausverkauft. Der Sonntagmorgen beginnt für die Schützen bereits um 8.45 Uhr mit dem Antreten am Festzelt zum gemeinsamen Kirchgang und anschließender Gefallenenehrung. Ab 10.45 Uhr spielt die Blasmusikkapelle Siebenbürgen zum musikalischen Frühschoppen auf. Anlässlich des 60jährigen Jubiläums nach Neugründung 1956 werden im Verlauf des Frühschoppens einige Ehrungen durchgeführt. Hans Schunck dankt der Verein für eine inzwischen 80jährige Mitgliedschaft. Der große Festzug startet um 15.30 Uhr. Dem Königspaar Toni und Doris Schunck stehen als Adjutanten Gerwin und Karin Rattmann, Josef und Andrea Syben sowie Fred und Karin Wachtmeister zur Seite.



Das Welzer Königspaar Toni und Doris Schunck mit seinen Adjutanten.



Die St. Lambertus Schützengesellschaft feiert in diesem Jahr Jubiläum.

Den Schülerprinzen Noah Nießen unterstützen die Adjutanten Benneth Heltenbrandt und Lukas Felber. Die Parade mit Vorbeimarsch findet an der Kirche statt. Musikalisch begleitet wird der Festzug vom Trommler- und Pfeiferkorps Kofferen und der Blasmusikkapelle Siebenbürgen Setterich. Zum Großen Königsball ab 20.00 Uhr spielt die bekannte Coverband „The

Realtones“ aus Grevenbroich auf. Der Königswalzer wird zur vorgerückten Stunde der Höhepunkt des Abends. Der Montag beginnt mit dem Festzug durch den Ort. Für Unterhaltung während des anschließenden Frühschoppens sorgt die Coverband „Take it or leave it“ aus Ederen. Gegen 14.00 Uhr findet die große Verlosung statt. Als Abschluss der Kirmesver-

anstaltungen findet gegen 15.30 Uhr die Kinderbelustigung statt. Für die Kinder werden an allen Tagen einige Schau-steller am Festplatz auf der Brauereiwiese ihre Buden öffnen. Bei den Veranstaltungen am Sonntag und Montag ist der Eintritt im Festzelt frei. Unser König Toni und die St. Lambertus Schützengesellschaft Welz freuen sich auf Ihren Besuch.

Bürgerbus linnich e.v.



*Wir sorgen
für Anbindung!*

Ob zum Arzt, Apotheke, Optiker, Bank, Rathaus oder einfach nur einkaufen, wochentags steht das Team vom Bürgerbus Ihnen vormittags zur Verfügung.

Fahrerinnen / Fahrer gesucht
Sie bestimmen selber wann und wie oft Sie fahren möchten
Information M. Sprey
T: 1654

www.buergerbus-linnich.de



Zwanzig Kinder machten mit beim Osterbasteln der DLRG-Ortsgruppe Linnich.

DLRG-Jugend in Aktion

Ortsgruppe Linnich plant weitere Veranstaltungen

In diesem Jahr hat der Jugendvorstand der DLRG OG Linnich bereits einige Aktionen durchgeführt und es sind noch weitere geplant, damit für jede Altersgruppe was dabei ist. Nachdem das Osterbasteln im vergangenen Jahr so gut angekommen ist, wollte der Jugendvorstand der DLRG OG Linnich diese Aktion wiederholen. Also trafen sich am 12.03.2016 zwanzig Kinder ab fünf Jahren im Schulungsraum neben dem RUBA. Mit Schere und Kleber gewappnet, ging es dann auch direkt los. Die Bastelangebote wurden vorgestellt und jeder suchte selbst aus, womit er anfängt. Dann wurde fleißig los gebastelt. Unterstützt wurden die Kinder von vier Betreuern der DLRG

Jugend. Nachdem die Bastelsachen fertig waren, wurden draußen bei strahlendem Sonnenschein verschiedene Fang- und Laufspiele gemacht. Natürlich gab es regelmäßige Trinkpausen. Zum Abschluss konnten die Teilnehmer beim Malen mit Kreide ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Um 17 Uhr war dann auch schon Ende und die Kinder nahmen stolz ihr Gebasteltes mit nach Hause.

Ausflug mit Übernachtung

In diesem Jahr hat bereits eine Fahrt zur Schlittschuhhalle in Greifath und ein Ausflug zum Kletterwald in Raffelsbrand stattgefunden. Bei beiden Aktionen hatten die Teilnehmer viel Spaß und man hat wieder andere Mitglie-

der der DLRG kennengelernt. Außerdem wurden bereits die Neuwahlen durchgeführt. Als Jugendvorsitzende wurde Anne Clemens gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Lisa Mollstätter und die Schatzmeisterin ist Verena Clemens. Als Beisitzer wurden Andy Harn, Timo Schirmer, Sean Feldmann und Judith Hennig gewählt. Für dieses Jahr ist unter anderem noch ein Ausflug zum Hof Meyer mit Übernachtung und zur Bowlinghalle in Huchem-Stammeln geplant. Es ist also für jeden was dabei. Wenn Sie Fragen haben oder uns unterstützen wollen, schreiben Sie einfach eine Mail an: jugend@linnich.dlrg.de. Aktuelle Ausschreibungen und Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.linnich.dlrg.de.

Guter Start ins Jahr

LG Ameln/Linnich: Nachwuchs erfolgreich

Zwei ereignisreiche und erfolgreiche Wochen liegen nun hinter der LG Ameln/Linnich, der Leichtathletikgemeinschaft des Pol.-TuS Linnich und des SLC Ameln, in denen mehr als 20 Athleten bei verschiedenen Meisterschaften in Übach-Palenberg, Titz und Düsseldorf aktiv waren.

Das stärkste Aufgebot war bei den Regio-Hallenmeisterschaften am 27./28.02.2016 in Übach-Palenberg vertreten. Dort konnten 14 Athletinnen und Athleten zwischen 12 und 22 Jahren überzeugen und 5 Regiomeistertitel in den Kreis Düren holen. 2 Regiomeistertitel wurden durch Jonas Bodelier in der Klasse M15 gewonnen. Im 60 m Sprint und im Kugelstoßen war der Rurdorfer Schüler überlegen. Im 60 m Hürdenlauf (9,81s) belegte er nach einem Fehler an einer Hürde den zweiten Platz. Ebenfalls zwei Titel gingen in der Klasse M13 an Tom Beikirch aus Titz. Der 13-jährige Titzer überzeugte im 60 m Hürdenlauf und Hochsprung. In der Klasse M12 konnten Jonah Langer aus Titz im 60 m Hürdenlauf einen feinen zweiten Platz und Mats Bialuschewski aus Jülich im Kugelstoßen einen dritten Platz erkämpfen.

Regiomeisterin

Das weibliche Geschlecht wurde angeführt durch Leonie Etzel, die in der Klasse WU20 im Kugelstoßen Regiomeisterin wurde. In der Klasse U18 konnte Anna Beikirch aus Titz einen zweiten Platz über 60 m ersprinten. In ihrem ersten Wettkampf für die LG Ameln/Linnich überraschten Pia Fischer aus Körrenzig sowie Jana Jennes aus Linnich im Kugelstoßen.

Pia erzielte den dritten Platz in der Konkurrenz und Jana stand ihr mit dem fünften Platz nicht viel nach. In der Klasse der 14-jährigen Mädchen waren Anne Mohnen aus Jülich und Lisa Clemens aus Linnich am Start. Lisa erzielte zwei 2. Plätze über 60 H und im Kugelstoßen. Anne wusste über 60 m und im Hochsprung zu gefallen. Ebenfalls zwei Mädchen waren in der W13 am Start. Jana Dühr aus Gevenich wurde im Kugelstoßen Vierte. Judith Bongers zeigte ihr Talent im 60 m Sprint und im Kugelstoßen. Die jüngsten Starterinnen waren dies-

mal Tochi Ihejirika aus Jülich und Isabel Steinberg aus Titz. Beide konnten das A-Finale im Sprint erreichen und erzielten dort den dritten (Tochi) und vierten (Isabel) Platz. Zudem wurde Tochi im Kugelstoßen Vize-Regiomeisterin.

Kreismeisterschaften

Das die LG Ameln/Linnich neben Sprint-, Sprung und Wurf Talente auch Lauftalente in den eigenen Reihen hat, wurde bei den Kreismeisterschaften Straßenlauf in Titz deutlich. Über 5 km konnte der 14-jährige Joris Braun aus Jülich den Kreismeistertitel erlaufen und dabei auch die ältere Konkurrenz hinter sich lassen. Über 10 km erlief sich die 19-jährige Eva Beumer aus Brachelen den Titel der U20. Auf ungewohntem Terrain bewegte sich der 20-jährige Marco Radloff aus Welz. Der Kapitän der Pol.-TuS Männerhandballmannschaft überzeugte bei seinem ersten 10 km Lauf in 43:56min. Immer schneller unterwegs ist Claudia Forst aus Welz, die über 10 km in 47:21 min finishte. Über 5 km und 10 km war am Samstag Michael Braun aus Jülich unterwegs, wobei er sich jeweils als Tempomacher zur Verfügung stellte.

U16 in Düsseldorf

Nachdem sie sich bei den Regiomeisterschaften für die LVN Meisterschaften qualifiziert hatten, vertraten Lisa Clemens und Jonas Bodelier die Farben der LG Ameln/Linnich beim letzten Wettkampf der Hallensaison. Dabei war die Zielsetzung für beide unterschiedlich. Die 13-jährige Gymnasiastin hatte sich zum ersten Mal für Landesmeisterschaften qualifiziert und sollte in erster Linie „Meisterschaftsluft schnuppern“. Dies tat sie über 60 m, 60H und im Kugelstoßen auch sehr souverän. Etwas mehr Erfahrung konnte im Vorfeld Jonas Bodelier aufweisen. Daher war die Vorgabe für ihn, einen „Stockerlplatz“ zu erreichen. Im Weitsprung und über 60 H gelang ihm das nicht und über 60 m schrammte er mit der Blechmedaille (4. Platz) knapp am Podest vorbei. So blieb noch das Kugelstoßen und hier ließ er es richtig krachen und verbesserte sich im vierten Durchgang auf einen sehr guten 3. Platz.



In einem fairen Spiel besiegten die Linnicher Handballer das Team aus Merkstein mit 27:20.

Hoffnung auf Klassenerhalt

Die Handballer des Pol.-TuS Linnich siegen im letzten Heimspiel

Im Kampf um den Verbleib in der 2. Kreisklasse des Handballkreises Aachen/Düren haben die Handballer des Pol.-TuS Linnich am Wochenende in der eigenen Halle einen wichtigen Schritt getan. In eigener Halle besiegten sie in einem tollen Spiel den Tabellendritten, die HSG Merkstein III, klar mit 27:20 Toren. Garant für diesen Sieg war eine überaus geschlossene Mannschaftsleistung. In der ersten Halbzeit war das Spiel noch eine enge

Angelegenheit. Merkstein ging rasch in Führung, doch die Linnicher hielten kraftvoll dagegen. Nach wiederholtem Führungswechsel gelang es Linnich sogar einen 3-Tore-Vorsprung zum 10:7 herauszuspielen. Doch Merkstein kam wieder heran. Zur Pause stand es dann 11:10 für die Handballer aus der Rurstadt. Nach dem Seitenwechsel glichen die Merksteiner wieder aus und gingen sogar erneut in Führung. Das Spiel wogte eine Zeitlang

hin und her, bevor die Linnicher endlich wieder die Oberhand gewannen. Mit gut vorgetragenen Tempo-gegenstößen überraschten sie immer wieder die gegnerische Mannschaft und erkämpften sich so Mitte der zweiten Hälfte zum ersten Mal einen 5-Tore-Vorsprung. Diese Führung gaben sie dann bis zum Ende der Partie nicht mehr ab und siegten sehr souverän und hoch verdient mit 27:20 Toren. Die zahlreichen Linnicher Fans, die ihre Mannschaft

frenetisch und lautstark anfeuerten, sahen zudem ein sehr faires Spiel. Im gesamten Spielverlauf gab es lediglich zwei 2-Minuten Strafen, je eine pro Mannschaft. Nach dem Abpfiff wurden die Linnicher Handballer dann auch gebührend gefeiert, die sich ihrerseits für die tolle Unterstützung bei ihren Fans bedankten. Wie viel dieser Sieg tatsächlich Wert ist und ob es zum Klassenerhalt reicht, zeigt sich erst nach dem letzten Spieltag.

Der Lesesommer kann kommen

Bücherei stellt Neuerscheinungen vor

Im Rahmen des Linnicher Kultursommers 2016 wird Gudrun Kaschluhn aus Jülich wieder druckfrische Neuerscheinungen für den Lesesommer 2016 in der Bücherei St. Martinus Linnich vorstellen.

Termin: Donnerstag, 9. Juni 2016; 19:00 Uhr.

Außerdem möchten wir auf unsere gegenwärtig angebotenen Zeitschriften aufmerksam machen. Ab der nächst möglichen Ausgabe im Sommer 2016

werden Sie zusätzlich die „Landapotheke“ in der Bücherei ausleihen können. Auch hier bemühen wir uns, u.a. mit Hilfe Ihrer Wünsche, um ein möglichst vielseitiges, aktuelles Angebot.

Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16:

Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr
www.buecherei-linnich.de
Tel.: 02462 - 2009944



Frühjahrsputz am Gemeindezentrum

Die „Vereinigten Vereine“ Körrenzig und der Ortsvorsteher Thomas Venrath trafen sich am Gemeindezentrum, um die Außen- und Hofanlagen, von Laub und Unkraut, sowie sonstiger Unrat zu befreien. Es waren viele Personen von verschiedenen Vereinen gekommen. Nach dem Motto „Viele Hände schnelles Ende“ wünscht sich der Verein, dass beim nächsten Reinigungstag noch mehr Vereine teilnehmen. Allen anderen, die vor Ort waren, ein herzliches Dankeschön.

Der Vorstand



Starten Sie fit in den Frühling mit MediFit

Wir freuen uns auf Sie!

MediFit
Linnich

Brachelener Str. 32
Fon: 02462-41 56
www.medifit-linnich.de

Schnupper-Tennis beim TC Grün-Weiß Tetz

Sie haben noch nie Tennis gespielt und haben Interesse am Tennissport? Sie wollten schon immer einmal unverbindlich die sportlichen Aktivitäten in einem Tennisverein testen und den „weißen Sport“ hautnah erleben? Oder Sie sind bereits Hobbyspieler und suchen nette Leute, mit denen Sie sich zum Tennis verabreden können?

Qualifizierte Trainer leiten an

Egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger, mit Startschuss in die junge Sommersaison 2016 bietet der Tennisclub Grün-Weiß Tetz am 30.04.2016 zwischen 10 und 12:30 Uhr kostenlose Schnupper-Tennisstunden für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der Clubanlage (Am Vogel-driesch) an.

Die Interessierten können erste Erfahrungen mit Ball und Schläger sammeln. Unter Anleitung qualifizierter Trainer und erfahrener Spieler wird gezeigt wie es gemacht wird, damit das Tennisspielen so richtig Spaß macht. Eine Anmeldung für das Schnupper-Tennis ist nicht erforderlich. Die Tennisschläger und Tennisbälle werden allesamt vor Ort durch den Verein kostenlos zur Verfügung gestellt. Lediglich Sportkleidung und Sportschuhe sind erforderlich. Im Anschluss an das sportliche Programm können die Teilnehmer in geselliger Runde entspannen und Ihre gemachten Erfahrungen beim gemeinsamen Grillen austauschen. Für Fragen zum Schnupper-Tennis steht Nikolai Beuth unter der Mailadresse jugend@tc-gruen-weiss-tetz.de gerne zur Verfügung.



Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker, Wolfgang Mehrgans, Hans Frechen und Cato Hilfert vom Flossdorfer Dorfforum.

Tristesse weicht Farbe

Vom nüchternen Zweckbau zum optischen Hingucker

Aus Anlass der diesjährigen Frühkirmes hatte das Flossdorfer Dorfforum am Sonntag den 10. April zu einem kleinen Sektempfang eingeladen. Hierbei wurde das schon seit längerem farblich völlig neu gestaltete „Stromhäuschen“ (Trafostation) an der Mühlengracht der Dorfgemeinschaft offiziell vorgestellt.

Forums-Sprecher Cato Hilfert konnte überraschend viele Mitbürger begrüßen, unter ihnen Ortsvorsteher Willi Jumpertz und Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker. Nachdem die Idee zum Projekt aus den Reihen des Dorfforums entwickelt worden war, richteten sich alsbald alle Blicke auf unseren „Dorfmalen“ Hans Frechen, so Cato Hilfert. Na gut dann, ich kann ja mal ein paar Skizzen machen, war dessen erste Reaktion.

Auf die Skizzen folgte ein

dreidimensionales Modell, welches einhellige Zustimmung fand und dann konnte auch schon alsbald zur Tat geschritten werden. Natürlich nicht ohne die EWV vorher als „Hausherrn“ um ihr Einverständnis gefragt zu haben. Und dieses gab's dann nicht nur postwendend, es wurden auch die notwendigen Farben gespendet. Vielen Dank für die freundliche Kooperation und das Sponsoring. Mit Nicki Spelten, Franziska Breuer und Wolfgang Mehrgans hatte Hans Frechen engagierte MitstreiterInnen, dazu kam Ortsvorsteher W. Jumpertz, welcher sich vorzugsweise um die notwendige Logistik (Gerüstbau, Material etc.) kümmerte.

Frühlingsputz

Ehregast Bürgermeisterin Schunck-Zenker äußerte sich sehr angetan von dem bemerkenswer-

ten und bemerkenswert farbigen Werk, wie auch insgesamt anerkennend zur geleisteten Arbeit des Flossdorfer Forums.

Dieses hatte im Übrigen am Tag vorher in einer breit angelegten Aktion und unter zahlreicher Teilnahme aus der Dorfgemeinschaft im ganzen Ort eine „Frühlingsputz- und Pflegeaktion“ durchgeführt.

Monika Schumacher und Cato Hilfert stellten anschließend fest:

Mit der schon im vergangenen Jahr ebenfalls in Eigenregie errichteten neuen und wesentlich ansprechenderen Buswartehalle an der Landstraße und jetzt der Neugestaltung der oberen Mühlengracht ist es dem Flossdorfer Forum gelungen, deutlich freundlichere und gefälligere Dorfeingangssituationen zu schaffen und darüber hinaus neue gestalterische Akzente zu setzen.



Der Linnicher Bikergottesdienst findet am Samstag, 7. Mai statt.

12. Bikergottesdienst
Linnich



Samstag 07. Mai
10.00Uhr



Evangelische Kirche
Altermarkt

Anschließend Fahrt zum Fröhschoppen

Förderverein Katholische Grundschule Linnich

Einladung zur 1. Mitgliederversammlung 2016

Hiermit laden wir herzlich alle Mitglieder und Freunde des Fördervereins der katholischen Grundschule Linnich zur Mitgliederversammlung ein. Sie findet statt am **Donnerstag, den 19.05.2016 um 17.00 Uhr** im Lehrerzimmer der Grundschule Linnich.

Tagesordnung:

1. Bericht über Mitgliederversammlung am 01.10.2015
2. Auflösung des Vereins

Wir würden uns freuen, zahlreiche Mitglieder und Interessierte begrüßen zu dürfen.

Dagmar Boesen-Becker
Vorsitzende

Claudia Oellers
stellv. Vorsitzende

Spaß für die Familie

Laser Games Labyrinth beim Linnicher Volksfest ausprobieren

Eine weitere Attraktion auf dem diesjährigen Volks- und Schützenfest 2016 in Linnich ist eine einzigartige Freizeitanlage - das Laser Games Labyrinth. In einem über 120 Quadratmeter großen mobilen Labyrinth mit 22 Räumen kann man mit bis zu acht Freunden ein Laser Game austragen. Ein ungefährlicher Spielspass für kleines Geld, der auch für Kinder geeignet ist. Elf mal elf Meter groß ist das Labyrinth. Von außen würde man gar nicht vermuten, dass man sich da im Innenbereich in der Vielzahl der Räume trotz etlicher eingebauter Fenster schnell verlaufen kann. Ziel des Spiels ist, allein oder im Team innerhalb von 20 Minuten mithilfe von Lichtmarkierern die Sensor-Stirnbänder der gegnerischen Mannschaft möglichst oft zu treffen. Im Gegensatz zu den bekannten Paintball-Spielen verursachen die eingesetzten „Waffen“ keine schmerzhaften Treffer.



Das Laser Games Labyrinth soll beim Linnicher Volks- und Schützenfest zur Attraktion für große und kleine Besucher werden.

Und auch sonst können keine weiteren Beeinträchtigungen durch die Spielgeräte entstehen, weil sie ähnlich einer Fernbedienung fürs Fernsehen über Infrarot funktionieren.

Der jeweilige Spielstand wird mit einem Computerprogramm aufgezeichnet und kann hinterher eingesehen werden und bei Bedarf sogar ausgedruckt werden.

Das Laser Game ist ein Spiel für die ganze Familie. Sich 20 Minuten lang in den Räumen intensiv zu bewegen, ist allerdings eine schweißtreibende Angelegenheit und wird nicht ohne Grund auch als Sport betrieben.

Die Kinder zielen übrigens für einen Treffer nicht auf Menschen, sondern nur auf die Waffen des Gegners.

Die „Waffen“ sind bewusst futuristisch gestaltet und ausschließlich auf Lasergeräusche wie man sie bei Star Wars oder ähnliche Science Fiction Filmen hört eingestellt.



Gemeinschaftsprojekt: Zahlreiche Welzer Helfer trafen sich zum Frühjahrsputz.



Großreinemachen in Welz

Zwölf große Müllsäcke gefüllt und Feldweg instand gesetzt

Mit Beginn des Frühjahrs starteten die Aktivitäten rund um und in Welz. Am Freitag, 01. April und Samstag, 02. April 2016 trafen sich neben vielen Welzer Helfern auch die Neubürger aus dem Übergangshaus in Welz. Gemeinsam wurden eine Müllsammelaktion, die Instandsetzung des rückwärtigen Weges zum ehem. Warnamt und die Säuberung der Beete entlang der Kreisstraße durchgeführt.

Bei der Müllsammelaktion konnten zwölf große Müllsäcke mit allerlei Unrat prall gefüllt werden. Für die Instandsetzung des Feldweges wurden die Großgeräte vom Bauhof der Stadt Linnich und der ortsansässigen Firma Landmaschinen Schiffer kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nach der entsprechenden Vorbereitung des Weges konnte das RCL-Material aufgebracht und verdichtet werden. Mit dem vorhandenen Material konnte ein Großteil der Strecke fertig gestellt werden. Die noch fehlenden ca. 150 lfm werden zeitnah in einer weiteren Aktion in Angriff genommen.

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker, Karin Fürkötter und Stefan Helm luden zum Abschluß der Arbeiten zu einem kleinen Imbiß ein. Die Asylbewerber beteiligten sich mit frisch gebackenem Kuchen, der bei allen großen Anklang fand.

Neben den monatlich vorgesehenen Terminen steht als größeres Projekt die weitere Erneuerung des kleinen Dorfplatz am alten Feuerwehrhaus an.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Helfern, Unterstützern und Spendern herzlich bedanken.

Neben den monatlich vorgesehenen Terminen steht als größeres Projekt die weitere Erneuerung des kleinen Dorfplatz am alten Feuerwehrhaus an.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Helfern, Unterstützern und Spendern herzlich bedanken.

100'5
DAS HITRADIO.

Vereinigte Schützengesellschaft Linnich e. V.

Bronk-Night

Mittwoch, 25. Mai 2016

Im Festzelt in Linnich auf dem Place de Lesquin
HAPPY HOUR 20.00 BIS 21.30 UHR
Begin: 20.00 Uhr
VVK: 5,- Euro
AK: 7,- Euro

Infos zum Vorverkauf unter: 0152/03492510 oder auf facebook

Bekannt als Moderator von

DJ ENRICO Ostendorf

100'5
DAS HITRADIO.

SCHÜTZEN FEST

vom 21. Mai bis 26. Mai 2016 (Fronleichnam)

Samstag, 21. Mai	18.30 Uhr Totenehrung
19.30 bis 3.00 Uhr	Tanzabend im Festzelt
22.00 Uhr	KÖNIGSFEUERWERK
Sonntag, 22. Mai	Dienstag, 24. Mai
9.30 Uhr	14.00 Uhr Kinderbelustigung
10.45 Uhr	Mittwoch, 25. Mai
15.30 Uhr	20.00 Uhr Bronk-Night mit „DJ Enrico Ostendorf“
ab 16.30 Uhr	Donnerstag, 26. Mai
20.00 Uhr	9.00 Uhr Fronleichnamsprozession
Montag, 23. Mai	11.00 Uhr Morgenmusik
11.00 Uhr	15.00 Uhr Festzug
15.30 Uhr	17.00 Uhr Königsvogelschuss der Linnicher Schützengilde 1880 e. V.
15.30 Uhr	20.00 Uhr Schlussball
19.30 Uhr	
20.00 Uhr	

Vereinigte Schützengesellschaften

www.vereinigte-schuetzen-linnich.de

L I N N I C H

Woche für das Leben

Programm im St. Josef-Krankenhaus

Die diesjährige Woche für das Leben, getragen von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Alter in Würde“. Klar, dass das St. Josef-Krankenhaus Linnich sich mit einem vielfältigen Programm daran beteiligte. Denn dort gibt es Unterstützungsangebote für ältere Menschen und ihre Angehörigen, die in diesem Rahmen wieder präsent werden konnten.

„Wir möchten neben der medizinischen und pflegerischen Betreuung unsere älteren Patienten unterstützen, sich in der ungewohnten Umgebung des Krankenhauses bestmöglichst aufgehoben zu fühlen. Außerdem möchten wir die Angehörigen bei sich ändernden Situationen soweit möglich mit verschiedenen Angeboten zur Seite stehen“, erklärt Alexander Weisser, kaufmännischer Direktor im St. Marien-Hospital. So stellte Elisabeth Leisten, Mitarbeiterin der Familienpflege, dieses Angebot zur häuslichen Pflege von Angehörigen vor. Im Linnicher Krankenhaus finden verschiedene Kurse und Gesprächskreise statt, um die pflegenden Angehörigen bei ihrer Aufgabe, die häufig plötzlich auf sie zukommt, zu schulen und zu unterstützen. Dazu gehören Familienberatungsgespräche für interessierte Angehörige im Krankenhaus, auf den Patienten abgestimmte Pflegetrainings am Patientenbett, Einzel- oder Familienberatungsgespräche, Initialpflegekurse zur Erlangung des pflegerischen Grundwissens und Gesprächskreise für pflegende Angehörige und für alle, die im Kontakt mit demenzkranken Menschen stehen. Ulrike Coenen-Stass vom Sozialdienst sprach über die Möglichkeiten bei häuslichen Angelegenheiten und Pflegestufen. Der Sozialdienst im St. Josef-Krankenhaus hilft bei Schwierigkeiten und Problemen, die sich während

Aromapflege

Dagmar Overdick informierte zudem über Aromapflege in der Praxis, denn neben der Wirkung auf den Körper besitzen ätherische Öle auch die Psyche betreffende, sedierende, stimmungsaufhellende oder angstlösende Wirkung und sind in der Demenzarbeit eine große Unterstützung. Und für Patienten mit Nebendiagnose Demenz, die wegen einer internistischen oder chirurgischen Erkrankung im St. Josef-Krankenhaus behandelt werden, gibt es eine eigene Station: Drei Pflegekräfte sind hier Demenzexpertinnen, Farben und Einrichtung tragen zum Wohlbefinden bei, dem Bewegungsdrang kann gefolgt werden, da die Mitarbeiter über ein Sicherheitssystem alarmiert werden, wenn die Patienten die Station verlassen. Im „Wohnzimmer“, einem Aufenthaltsraum, finden verschiedene Beschäftigungsangebote statt.

Verschiedene Aromaöle standen zum Schnuppern bereit, außerdem konnte bei Hygienefachkraft Petra Schließ auf die Händedesinfektion kontrolliert werden: Dem Desinfektionsmittel war ein fluoreszierender Stoff beige mischt, sodass im bereitstehenden Schwarzlischkasten gut erkennbar war, ob alle Stellen auf der Hand benetzt waren.

Vormittags wurde am Aktionstag der Film „The Best Exotic Marigold Hotel“ gezeigt, in dem sich sieben Senioren in Indien im Hotel „Best Exotic Marigold“ treffen. Anschließend lasen Lore Hilger und Manfred Heinrichs humorvolle Geschichten von Willi Fährmann. Zum Abschluss des Aktionstages fand ein ökumenischer Gottesdienst statt.



Das Thema Pflege stand im Mittelpunkt der Aktionswoche.



Bildbeschreibungen von links nach rechts: Ecke Brunnenstr./Klosterstr., beim früheren Josefskloster, Kopskreuz aus dem J. 1863, 4,47 m hoch u. 1,25m breit. Inschrift: Gott ist die Liebe 1. Joh. IV.8, J.Heinr. Kops, Joh. Jos. Kops und M. Cat.Kops errichten dieses Kreuz im Juli 1863. Darst. a. seittl. Sockel; Kreuz, Anker, Herz (Symb. f. Glaube, Hoffnung, Liebe). Neugotische Williborduskapelle mit Gedenktafel u. Innenansicht aus den Jahren 1895/96. Rechts davon zwei Kreuze, die an der Williborduskapelle aufgestellt wurden. Oberes Kreuz aus gelbem Sandstein aus dem J. „1717“; das von F. Reuter aufgefunden u. restauriert wurde. Unteres Kreuz, vorm. Grabkreuz aus Gusseisen. Sehr schönes ehem. Dorfkreuz aus dem 19. Jh., jetzt Aachener End; Höhe 3,88 m., Breite 0,77m. Inschrift JHS, unten rechts am Sockel: H. Meesen. Große Anlage mit dem Herz-Jesu-Denkmal von 1931. Stifter des Denkmals waren die Eheleute Josef Syben und Josepha geb. Forst aus Ederen. Rey-Kreuz, 19. Jh., a. südl. Ortsende. Höhe 3,55m, Breite 0,95m aus Muschelkalk. Inschrift: Cruce Ave, darüber das Pax Christus Zeichen.

Die Geschichte der Wegkreuze

Die Geschichte der Wegkreuze, Kapellen und Bildstöcke in Linnich und Aldenhoven in den Grenzen der Gemeinschaft der Gemeinden Linnich-Aldenhoven (GdG) (Teil VIII) von Manfred Molls

In dieser Ausgabe des Linfo stelle ich die Kapelle und die Wegkreuze der St. Pankratius Pfarrgemeinde Ederen, einer schon zur Römerzeit besiedelten Ortschaft, vor. Als weiteren Schutzpatron verehrt die Gemeinde den Hl. Willibordus, der der Sage nach im 7. Jh. auch in Ederen gepredigt und getauft haben soll. Eine wunderschöne Kapelle in der Ortsmitte, gut erhaltene Wegkreuze sowie eine große Anlage zur Ehre des Hl. Herz Jesu zieren die Ortschaft.

Bunt zusammen gewürfelter Haufen

Der erste Teil der Geschichte über die Kreuzzüge in Linfo 10. Jg. Nr. 1 (Wegkreuze Floßdorf) endete damit, dass Papst Urban II am 27.11.1095 in Frankreich zum ersten Kreuzzug aufrief. Der Termin für den Beginn wurde auf den 15. August (Maria Himmelfahrt) des Folgejahres (1096) festgelegt.

Bis dahin wurde aber nicht gewartet. Breits im Jahr 1095 rief Peter von Amiens, ein Wanderprediger, der mit einem angeblichen „Brief Gottes“ auf einem Esel „wie Christus“ durch die Lande zog und die Bevölkerung zum Kreuzzug aufrief.

Dieser bunt zusammen gewürfelte Haufen, der nichts mit dem nachfolgenden Ritterheer, das wohl organisiert wie vereinbart im August 1096 zum offiziell 1. Kreuzzug aufbrach, zu tun hatte. Große Teile dieser „Pilger u. Wallfahrer“ wie sich dieser Mob auch selbst bezeichnete, hatte zunächst nichts Besseres zu tun, als die auf der Rheinschiene gelegenen Städte Mainz und Worms, später auch andere mittelhochrheinische Städte „Judenfrei“ zu machen. Die dortigen Judenviertel wurden überfallen, geplündert, die jüdischen Menschen brutal ermordet, obwohl einige kirchliche Autoritäten dies zu verhindern suchten. Weitere Splittergruppe dieser Banden, die teilweise auf ihrem Weg nach Jerusalem extra umkehrten um zu morden und zu brandschatzen, zogen auch gegen die Judengemeinden in Köln, Metz und Trier und richteten furchtbare Massaker an. Dann erst

zog man weiter in Richtung „heiliges Land“. Jetzt machte sich die militärische Unerfahrenheit dieses „Volkskreuzzuges“ sofort bemerkbar. Die eine Hälfte, aus Deutschen und Italienern bestehende Gruppe, wurden bei Nikäa von den muslimischen Scheldschuken vernichtet, die andere, überwiegend aus Franzosen bestehende Gruppe, wurde wenig später in einen Hinterhalt gelockt und ebenfalls vernichtet. Kein einziger dieser selbsternannten „Kreuzfahrer“ hat Jerusalem je erreicht. Dieser „Kreuzzug“ wird auch als die erste von insgesamt drei Wellen s.g. „Volkskreuzzüge“ in der Zeit von 1095 bis 1101 bezeichnet. In einer zweiten Welle des 1. Kreuzzuges zogen im August 1096, wie mit dem Papst vereinbart, fünf gut organisierte Heere Richtung Jerusalem.

Zwischen 30.000 und 70.000 Teilnehmer

Das erste und größte Kontingent stellten die Süd- u. Westfranzosen unter der Leitung des Grafen von Toulouse, Raimund IV. Die zweite Gruppe bildeten Lothringer und Niederlothringer unter der Leitung des Gottfried von Bouillon und dessen Bru-

der Balduin. Eine weitere dritte Gruppe stellten die Normannen und Flamen unter der Leitung von Robert II. der Normandie und Robert II. von Flandern.

Ein viertes Kontingent führte der Bruder des französischen Königs Hugo v. Vermandois, ein weiteres stand unter der Leitung des süditalienischen Normannen Bohemund. Alle Heerführer gehörten zum damaligen „europäischen“ Hochadel und hatten über ihre Verwandtschaft beste Beziehungen zu den damaligen Königs- u. Fürstenhäusern sowie enge Verbindungen zur (römischen) Kirche. Die Monate vor dem Aufbruch wurden dazu verwendet, die Fahrt organisatorisch, sowie rechtlich und finanziell auf sichere Grundlagen zu stellen. Die Forschungen über die Zahl der Teilnehmer gehen weit auseinander und liegen und die Zahlen schwanken zwischen 30.000 und 70.000 Teilnehmer, davon waren viele Teilnehmer nur unzureichend bewaffnet. (wird fortgesetzt).

Ganz besonders möchte ich mich bei Theo Chojnowski bedanken, der mir freundlicherweise sehr behilflich war.



Mannschaft Sebastianer 2014 von links nach rechts: Richard Scheufen,Uwe Maus, Frank Venrath, Georg Jerusalem, Martin Venrath (Hätschy sen.)



Mannschaft der Hubertus 2014 von li nach re.: Helmut Müller – Sascha Wanders (König Dirk II.),Tobias Moenikes, Andy Paulussen, Lars Stern.



Mannschaft Gilde 2014 von li. nach re.: Jannik Schmitt, Peter Meuser , Gunnar Schmitt, Johannes Beck.

Ist denn Cross-Golf eine Königsdisziplin ???...

... und was bitte schön hat Cross-Golf mit den Königen der Linnicher Bronk zu tun ????

Seit 2001 besteht in Linnich eine Interessengemeinschaft der Cross-Golfer. Zur Erklärung: Vom klassischen Golf-Sport unterscheiden sich Cross-Golfer darin, dass sie zwar mit originalen Golfschlägern und -bällen spielen, aber auf Etikette überhaupt keinen Wert legen. Als Spielstätten dienen alle möglichen Plätze in der freien Natur, z.B. Sportplatz, Wiesen oder ähnliches. Im Gegensatz zum klassischen Golf gibt es kein Putting Green zum Einlochen, sondern das Loch

besteht zum Beispiel aus einem Fußballtor, einem Sandkasten oder sonstigem. Im Vordergrund steht der Spaß und die Freude am Spiel mit dem Golfball. **Zur Geschichte vom Linnicher-Kirmes-Golf:** Da seit eh und je alle drei Schützengesellschaften bei den Cross-Golfen vertreten waren, lag es nahe, das spontan auf der Bronk 2007 aus einer Bierlaune heraus beschlossen wurde, den Kirmesdienstag 2007 durch ein Golf-Turnier der Vereinigten Schützen zu be-

reichern. Schnell fanden sich die drei Mannschaften der Schützengesellschaften, bestehend aus Nichtgolfern und Crossgolfern zusammen. Der amtierende König Dirk Venrath I., ebenfalls Cross-Golfer, spendete einen Pokal für die Mannschaftswertung. Kirmesdienstag, den 05. Juni 2007 eröffnete König Dirk I. mit seinem Golfschlag das erste Kirmes-Golf-Turnier. Es findet sich seit 2007 stets die selbe kleine Spielergruppe zum nunmehr traditionellen Kirmes-Golf-Turnier auf dem

Sportplatz der Grundschule ein. Bemerkenswert ist hierbei die Tatsache, dass seit 2007 bis heute fünf Könige und ein Hauptmann aus dieser kleinen Gemeinschaft der Kirmes-Cross-Golfer hervorgegangen sind. ...Und eben hier stellt sich die Frage, ob es sich beim Cross-Golf nicht doch um eine „Königsdisziplin“ handelt “!?!... Jedenfalls stellen die Cross-Golfer wieder einmal den amtierenden König der aktuellen Linnicher Bronk mit Sascha II. ! **Könige:** 2007 Dirk Venrath I.

2010 Alex Wermeter I.
2013 Sascha Mocken-
haupt I
2014 Markus Zauß I.
2016 Sascha Wanders II.
Mannschaftssieger:
2007 Gilde
2008 Hubertus
2009 Gilde
2010 Sebastianer
2011 Sebastianer
2012 Gilde
2013 Gilde
2014 Sebastianer
2015 Gilde
Seit 2016 bekleidet Richard Scheufen das Amt des Hauptmannes der Sebastianusschützen !

An dieser Stelle wünschen die Cross-Golfer dem amtierenden Königshaus Sascha II., eine stimmungsvolle und harmonische Bronk 2016.
Hinweis: Traditioneller Golf-Ab-schlag findet Kirmesdienstag, den 24. Mai 2016 um 12:00 Uhr, am Sportplatz der Grundschule Linnich statt. Das amtierende Königshaus Sascha II., sowie alle Interessenten, Freunde und Gönner sind dazu herzlich willkommen !
Martin Venrath (Hätschy sen.) im März 2016

UNSERE
NETAACHEN
INTERNETZT
DIE REGION!

Zoe Liedtke und Dennis Barthel, Volleyballprofis aus der Region

JETZT
AKTIONSVORTEILE
SICHERN!

NETAACHEN

INTERNET • TELEFON • TV

WEIL UNS VIEL VERBINDET

Körrenziger Unternehmerin hat Schirmherrschaft übernommen

Womit Kerstin Khadri beim diesjährigen „VISIONplus-Unternehmerinnenpreis“ Mut machen möchte

Von Udo Foerster

Kerstin Khadri aus Linnich-Körrenzig hat einen wichtigen Tipp: „Wenn man eine gute Idee hat, sollte man seinem Bauchgefühl vertrauen und sie in die Tat umsetzen.“ Die erfolgreiche Unternehmerin aus dem Kreis Heinsberg spricht aus Erfahrung. Sie hatte 2009 ihrem Bauchgefühl vertraut und die Leitung des Betriebs übernommen, in dem sie zuvor fünf Jahre lang angestellt war. Der Mut hat sich gelohnt: Heute ist sie Schirmherrin des „VISIONplus-Unternehmerinnenpreises 2016“ – und der Begriff hat bei ihr eine ganz besondere Bedeutung: Ihr Betrieb, die in Geilenkirchen ansässige K-Design Großschirme & Windschutz GmbH, ist unter anderem auf die Produktion von Schirmen spezialisiert.

2004 kam Khadri als Gestalterin für Digital- und Printmedien in das 1983 von Hubert Lennarz gegründete Unternehmen, das schon damals Großschirme für Gastronomie, Hotellerie und Event-Locations produzierte. Zunächst halbtags angestellt, entwarf sie das Design der Produkte. Durch Kreativität, Fleiß und Engagement wurde sie zwei Jahre später Assistentin der Geschäftsführung, und ihr Aufgabengebiet erweiterte sich kontinuierlich. So kamen die Bereiche Messe- und Auftragsplanung sowie die Produktion sämtlicher Werbematerialien hinzu. 2008 wollte sich der damals 67-jährige Inhaber aus dem Geschäft zurückziehen. Lange begab er sich nicht auf die Suche nach einem Nachfolger, denn in Kerstin Khadri fand er jemanden, der die Geschäfte als neue

Inhaberin in seinem Sinne fortführen konnte. Sie schrieb einen Businessplan, mit dem sie die Raiffeisenbank Loevenich als Darlehensgeber schnell überzeugte.

Neue Arbeitsplätze

Mit Hilfe von KfW-Darlehen und der Einbindung der Bürgschaftsbank NRW stemmte sie die Finanzierung, um die damalige Lennarz Großschirme GmbH & Co. KG zu übernehmen. Da sie den Firmennamen nicht erhalten konnte, ging das Unternehmen am 1. Januar 2010 als K-Design Großschirme & Windschutz GmbH an den Start.

Alle sieben Mitarbeiter beschäftigte sie weiter und schuf in den folgenden Jahren zwei weitere Arbeitsplätze. Zusätzlich erweiterte sie die Angebotspalette und setzte techni-

sche Innovationen um. Heute lassen sich ihre Produkte mit LED-Leuchten, Heizstrahlern und Lautsprechern ausstatten. Durch die Präsenz bei Gastronomie-Fachmessen und später auch mit Hilfe von Anzeigen in der Fachpresse konnte sie ihren Kundenstamm deutlich erweitern. Derzeit plant Khadri, ihre Großschirme auch im Endverbrauchermarkt, also auf Terrassen und in Gärten von Eigenheimbesitzern zu etablieren. Dabei habe sie gegenüber Mitbewerbern einen entscheidenden Vorteil, die in Fernost mit mehrwöchigen Lieferzeiten produzieren lassen. Da „K-Design“ ausschließlich in Geilenkirchen fertigt, könne das Unternehmen sehr kurzfristig zum Beispiel Ersatzteile für defekte Schirme im Außenbetrieb bereitstellen.



Mit Schirm, Charme und Erfolg: „K-Design“-Geschäftsführerin Kerstin Khadri (l.) und GründerRegion-Geschäftsführerin Heike Krier rufen zur Teilnahme am „VISIONplus-Unternehmerinnenpreis“ auf.

Foto: GründerRegion Aachen/Markus Bienwald

2012 landete Khadri aufgrund ihrer herausragenden Leistung auf dem zweiten Platz beim „VISIONplus-Unternehmerinnenpreis“. Elke Schreeck, Projektleiterin bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg, hatte sie damals zur Teilnahme motiviert. „Der zweite Rang hat uns noch mal einen richtigen Kick gegeben“, erzählt Khadri. Dank des großen Medienechos habe das Privatkundengeschäft mächtig angezogen. Deshalb empfiehlt Khadri jungen Unternehmerinnen aus der Wirtschaftsregion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg, an dem Wettbewerb teilzunehmen. Schon das Ausfüllen des Bewerbungsbogens sei eine gute Gelegenheit, mit Stolz auf die eigenen Leistungen zu-

rückzublicken und mit Selbstbewusstsein und Zuversicht nach vorn zu schauen. Laut Heike Krier, Geschäftsführerin der GründerRegion Aachen, haben Unternehmensgründungen von Frauen einen wesentlichen Anteil an der Entstehung neuer Arbeitsplätze und der regionalen Entwicklung. „Mit der Verleihung des ‚VISIONplus-Unternehmerinnenpreises 2016‘ wollen wir die Bedeutung von erfolgreichen Unternehmerinnen für die regionale Wirtschaft sichtbar machen“, sagt Krier. „Gleichzeitig soll der Preis anderen Frauen Mut machen, ihre eigene unternehmerische Idee erfolgreich zu verwirklichen.“

Quelle: Wirtschaftliche Nachrichten der IHK Aachen, Ausgabe April 2016

Alles vom Ablauf bis hin zur Anmeldung

Gemeinsam mit der diesjährigen Schirmherrin Kerstin Khadri sucht die GründerRegion Aachen Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen aus der Wirtschaftsregion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg, die mit neuen Produkten oder Dienstleistungen zwischen Januar 2004 und Dezember 2013 ein eigenes Unternehmen erfolgreich aufgebaut oder als Nachfolgerin einen Betrieb übernommen haben.

Bewerben können sich Unternehmerinnen aller Branchen und Betriebsgrößen – als Einzelpersonen

oder als Team. Bei Gesellschaften muss die Bewerberin die Geschäftsführung innehaben und über ihre Anteile mindestens über eine Sperrminorität verfügen. Die sechs Nominierten erhalten einen Beratungsgutschein im Wert von je 500 Euro.

Die drei Gewinnerinnen werden zudem öffentlich mit Geldpreisen in Höhe von 3.000, 1.500 und 750 Euro ausgezeichnet. „VISIONplus“ ist kein Businessplanwettbewerb: Für die Teilnahme genügt es, einen Bogen auszufüllen und die Bewerbungsunterlagen mit einem Lebenslauf und Info-Mate-

rial zu ergänzen. Wettbewerbsunterlagen können bis 27. Juni eingereicht werden. Nach der Vorauswahl können sich die besten sechs Unternehmerinnen am 29. September vor der Hauptjury präsentieren. Die drei Gewinnerinnen werden im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung in der IHK Aachen ausgezeichnet.

Info und Anmeldung: GründerRegion Aachen
Tel.: 0241 4460-350
info@gruenderregion.de

Internet-Hinweis:
www.gruenderregion.de/vision

Gesundheitskosten nicht ausufern lassen

Für Medikamente, Hilfsmittel, Behandlungen in der Physiotherapie, im Krankenhaus, in der Reha-Klinik oder bei häuslicher Krankenpflege werden gesetzliche Krankenversicherte neben ihren monatlichen Beiträgen mit weiteren Zuzahlungen zur Kasse gebeten. Damit diese Gesundheitskosten obendrauf nicht ausufern, gelten nach Einkommen gestaffelte Belastungsgrenzen, die von den Krankenkassen jedoch nicht automatisch berücksichtigt werden. „Versicherte müssen selbst aktiv werden, Belege sammeln und einen Befreiungsantrag bei ihrer Krankenkasse stellen, sobald die Zuzatzausgaben für Behandlungen und Medikamenten ihre persönliche Belastungsgrenze über-

steigen“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW anlässlich einer Aktionswoche zu den gesetzlichen Zuzahlungen im Gesundheitswesen: „Nicht alle Extrakosten, die Ärzte, Therapeuten, Apotheken oder Sanitätshäuser von den Patienten für ihre Leistungen und Produkte verlangen, gehören allerdings zu den gesetzlich vorgeschriebenen Zuzahlungen.“ Versicherte sollten im Zweifel lieber nachfragen und sich nach günstigeren Alternativen erkundigen.

Zuzahlungskosten kennen: Bei Arzneimitteln auf Rezept müssen Krankenversicherte in der Regel zehn Prozent des Abgabepreises zuzahlen. In der Apotheke dürfen mindestens fünf und höchstens zehn Euro zusätzlich für

Medikamente verlangt werden. Stationäre Aufenthalte schlagen mit zehn Euro pro Tag zu Buche. Die Zuzahlungspflicht ist hier in der Regel auf 28 Tage pro Jahr begrenzt. Bei Behandlungen wie Physiotherapie oder Logopädie und bei häuslicher Krankenpflege müssen zehn Prozent der Kosten plus zehn Euro für jede Verordnung extra entrichtet werden.

Belege sammeln: Um eine zu hohe Kostenbelastung nachzuweisen, müssen sich Versicherte sämtliche gesetzlichen Zuzahlungen quittieren lassen und die Belege sammeln. Darin müssen Datum, Vor- und Zuname des Versicherten, die konkrete Leistung, der Zuzahlungsbetrag und die Kontaktdaten des Leistungserbringers enthalten

sein.

Belastungsgrenze ermitteln: Hierfür wird das Einkommen der Familienmitglieder im gemeinsamen Haushalt zusammen gerechnet. Berechtigte Mitglieder sind verheiratete Paare, eingetragene Lebenspartnerschaften und Stief-, Enkel- oder Pflegekinder. Kinder ab 19 Jahren zählen nur dazu, solange sie familienversichert sind. Für Ehepartner können Freibeträge von 5.229 Euro und für jedes Kind 7.248 Euro vom Bruttoeinkommen der Familie abgezogen werden. Zwei Prozent der Restsumme gilt dann als Belastungsgrenze. Eltern mit zwei Kindern, die über ein Jahreseinkommen von 36.000 Euro verfügen, müssen somit pro Jahr höchstens 325,50 Euro zusätzlich für

ihre Gesundheitsversorgung zahlen. Für Familien, die Sozialhilfe beziehen, wird als Einnahme zum Lebensunterhalt einmal der Regelsatz von 4.848 Euro für die Regelbedarfsstufe 1 angesetzt. Zwei Prozent macht hier jährlich eine Zuzahlung von maximal 96,96 Euro aus.

Ausnahme für chronisch Kranke: Für sie gilt eine Belastungsgrenze von einem Prozent der Bruttoeinnahmen. Die reduzierte Zuzahlung gilt für die gesamte Familie. Voraussetzung ist, dass der behandelnde Arzt einem Patienten die chronische Erkrankung bescheinigt. Die niedrige Belastungsgrenze gilt auch bei Pflegestufe 2 oder 3, im Falle einer Behinderung oder einer Erwerbsminderung von min-

destens 60 Prozent, falls diese auf einer chronischen Erkrankung basieren.

Zuzahlungsbefreiung jedes Jahr beantragen: Ist die Grenze der Belastung erreicht, können Versicherte einen Antrag zur Zuzahlungsbefreiung mit den Originalbelegen bei ihrer Krankenkasse einreichen. Versicherte erhalten nach positiver Prüfung einen Befreiungsausweis. Betroffene können auch bis zum Jahresende warten und alle Belege nachträglich einreichen. Falls zu viel gezahlt wurde, erstattet die Krankenkasse die überschüssigen Beträge. Auch eine Vorauszahlung ist möglich. Fallen die tatsächlich geleisteten Zuzahlungen niedriger aus, gibt's keine Rückerstattung.

Stetige Verbesserung in der Behandlung

St. Josef-Krankenhaus Linnich beweist erneut Qualität und Kompetenz. Sehr gutes Ergebnis bei Rezertifizierung

Das St. Josef-Krankenhaus in Linnich hat die Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 und proCum Cert wieder geschafft und das Zertifikat damit erneuert. Seit 2010 unterzieht das Linnicher Krankenhaus sich dem Zertifizierungsprozess. Anschließend finden zwei Jahre lang sogenannte Förderaudits statt. Nach Ablauf von drei Jahren erfolgt erneut eine umfangreichere Hauptprüfung (Rezertifizierung), wodurch das zeitlich befristete Zertifikat erneuert wird.

Hohe Qualitätsvorgaben

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereiten sich jedes Jahr intensiv auf die Überprüfung vor. An zwei Tagen überprüfte nun die proCum Cert GmbH als Zertifizierer Prozesse und Abläufe im gesamten Krankenhaus in allen Fachbereichen der Medizin, Pflege und Verwaltung. Die hohen Qualitätsvorgaben und die korrekte Umsetzung aller zugrunde liegenden Normen unter Berücksichtigung der kirchlichen Werte wurden wieder bestätigt. Um eine hohe Qualität im Krankenhaus zu gewährleisten, müssen die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche reibungslos ineinander greifen. Dazu dienen standardisierte Betriebsabläufe. Das internationale anerkannte Zertifikat garantiert dabei, dass im St. Josef-Krankenhaus klar definierte Qualitäts-

Der Nachweis wird durch einen Zertifizierungsprozess mit anschließender Ausstellung eines zeitlich befristeten Zertifikates erbracht.



Das Team des St. Josef-Krankenhauses freut sich über die bestandene Rezertifizierung.

standards eingehalten werden. Dazu gehören etwa Patientensicherheit, Hygiene und Behandlungsabläufe.

„Unser besonderer Dank gilt allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, welche dieses hervor-

ragende Ergebnis wieder ermöglicht haben“, so Alexander Weisser, kaufmännischer Direktor, Günter Weingarten, Pflegedirektor, und Dr. Gerhard Merz, ärztlicher Direktor im St. Josef-Krankenhaus einhellig.

Das St. Josef-Krankenhaus in Linnich (NRW) verfügt über 140 Planbetten und weist die Fachbereiche Allgemein- Viszeral- und Gefäßchirurgie, Orthopädie- und Unfallchirurgie, Innere Medizin inklusive Nephrologie und

Dialyseabteilung, Anästhesie sowie Endoskopie und Ultraschallabteilung aus. Pro Jahr werden etwa 4.900 stationäre Patienten und 9.000 ambulante Patienten behandelt. Zurzeit sind mehr als 260 Mitarbeiter beschäftigt.

Fußballkids Mannschaft des Jahres

Pol.-TuS Linnich ehrt Margret Weiler für 65 Jahre Mitgliedschaft

Alljährlich lädt der Pol-TuS Linnich seine Mitglieder zur Hauptversammlung in das evangelische Gemeindezentrum ein. Anfang März war es wieder soweit. Neben den zahlreich erschienen Mitgliedern konnte der 1. Vorsitzende Mike Duisken auch die neue Bürgermeisterin der Stadt Linnich Marion Schunck-Zenker begrüßen und herzlich willkommen heißen.

Für seine Eröffnungssprache hatte sich M. Duisken einige Schwerpunkte ausgesucht. Unter anderem bekräftigte er ein vitales Interesse des Vereins an einem eigenen Zuhause für den Pol.-TuS, möglicherweise in der von der Stadt Linnich angedachten Mehrzweckhalle. Schließlich sei die Zukunft

im RTZ (ehemalige Polizeischule) unsicher. Außerdem sprach M. Duisken die Flüchtlingssituation an, die auch am Verein nicht spurlos vorbei geht. Im Gegenteil werden in die Sportstunden vor allem Kinder und Jugendliche von Flüchtlingsfamilien integriert und von den bereits trainierenden Kindern und Jugendlichen ohne wenn und aber ange-

nommen.

„Da fragt keiner: Wo kommst du her“, so M. Duisken. Man wolle einfach nur zusammen Sport machen und dabei Spaß haben.

Erfreulich war wieder auch der Kassenbericht der 1. Kassenwartin Roswitha Mainz. Sie konnte einmal mehr den Zuhörern eine solide finanzielle Grundlage präsentieren. Die von den Kassensprüfern, die R. Mainz weiterhin eine überaus korrekte und transparente Kassensführung bescheinigten, vorgeschlagene Entlastung des Vorstands war daher nur noch Formsache.

Auch in diesem Jahr wurden wieder einige Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Ulrich Stappen, Ursula Radwer, Dirk Heinrich, Stephan Neufeind, Volker Mockenhaupt, Norbert Lüpschen und Marlies Reinarz.

Bereits 40 Jahre im Verein sind Ursula Paulußen, Pe-

ter Turobin und Hans Schweinsberg, so wie 50 Jahre Ulrike Coenen-Staß. Eine Ikone des Vereins ist Margret Weiler, die schon viele Ehrungen erfahren hat. Nun kam eine Weitere hinzu. Unter großem Applaus wurde sie an diesem Abend für 65 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt!

Kleine Ballkünstler

Die Mannschaft des Jahres sind in diesem Jahr die kleinen Ballkünstler der Fußballjugend. Am Jahresanfang noch als Bambinis gestartet, bestritten sie die Meisterschaftsrunde bereits als F-Jugend und holten sich den Titel ohne Punktverlust.

Zur Mannschaft gehören Alegra Strunk, Maximilian Gase, Sophia Wolf, Peter Sentis, Michalina Margozata, Niklas Lamsfus, Athanasios Ntallas, Luis Schiffer, Pia und Thomas Kreth und Nils Kaussen. Sportler des Jahres wurde der 14-jährige Leichtathlet Jonas Bodelier, der im ver-

gangenen Jahr mehrfach neue Kreisrekorde in verschiedenen Disziplinen aufgestellt hatte.

Geschäftsführender Vorstand wieder vollständig

Nach langer Suche konnte nun endlich das vakante Amt der 2. Kassenwartin besetzt werden. Hedi Fassbender-Etzel stellte sich der Herausforderung und wurde zur neuen 2. Kassenwartin gewählt. Bei den übrigen Neuwahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber in ihren Ämtern bestätigt: Rudi Klein als 2. Vorsitzender, Sibille Habbinga als 1. Geschäftsführerin und Stefanie Schunck als Jugendwartin. In den Beirat wurden wieder gewählt Marlene Zander, Inge Rommershausen, Nadine Müller und Frank Sentis, neu hinzugekommen ist Christian Schmutzer.

Zur Kassensprüferin wurde Sofie Lühr und zur Ersatzkassensprüferin Christa Schwehn gewählt.



Strahlende Gesichter gab es bei den ausgezeichneten Sportlern des Pol.TuS Linnich.

St. Augustinus Krankenhaus zertifiziert

Dürener Einrichtung erhält Bestätigung für gute Qualität der Patientenversorgung und der konfessionellen Ausrichtung

Das St. Augustinus Krankenhaus in Düren-Lendersdorf ist nach DIN EN ISO 9001:2008 und proCum-Cert-Qualitätskriterien (pCC) für Krankenhäuser erfolgreich rezertifiziert worden und erhält damit eine Bestätigung für die gute Qualität der Patientenversorgung und der konfessionellen Ausrichtung. Auch das Dürener Rehabilitationszentrum (DRZ) ist nach der DIN-Norm sowie pCC Reha begutachtet worden und zusätzlich das Bauchzentrum nach der DIN-Norm. Vor drei Jahren war das Lendersdorfer Krankenhaus erstmalig zertifiziert worden, nun stand die Wiederholungsbegutachtung an. An drei Tagen überprüften die Auditoren der Zertifizierungsgesellschaft proCumCert (pCC) erneut Prozesse und Abläufe im gesamten Krankenhaus in allen Fachbereichen der Medizin, Pflege und Verwaltung, außerdem im Bauchzentrum und im DRZ.

„Das Qualitätsmanagement dient als Grundlage für die optimierte Patientenversorgung. Mit der Zertifizierung konnten wir in allen Bereichen des Krankenhauses zeigen, dass zum Wohl unserer stationären und ambulanten Patienten Abläufe ste-

tig festgelegt, hinterfragt und verbessert werden. Wir freuen uns, die Vorgaben wieder erfüllt zu haben“, so Dipl.-Kfm. Bernd Koch, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West.

Die Auditoren bestätigen dem Haus eine bedarfsbezogene Medizinstrategie und positive Effekte aus dem ctw-Verbund, eine Risikoidentifikation, Wissensmanagement und die Gestaltung der Veränderungsprozesse, zum Beispiel durch Teambildung und der Erweiterung der Qualitätsmanagement-Ressourcen.

Vorgaben erfüllt

Jeder einzelne Bereich des Krankenhauses muss die Normenvorgaben erfüllen. Die Qualitätskriterien der pCC beinhalten darüber hinaus Themen, die konfessionelle Krankenhäuser im besonderen Maße prägen, wie Trägerverantwortung, Krankenhausseelsorge und Kommunikation sowie die Sicherstellung der Patienten- und Mitarbeiterorientierung.

Auch das DRZ mit der ambulanten orthopädischen und neurologischen Rehabilitation war bereits zertifiziert und wurde wieder begutachtet. Das Qua-



Die Bemühungen haben sich gelohnt: Das St. Augustinus-Krankenhaus ist erneut zertifiziert worden.

litätsmanagement im DRZ wird ebenfalls ständig verbessert und jährlich erneut überprüft, um die Abläufe weiter zu optimieren und die Zusammenarbeit der einzelnen Mitarbeiter zu überprüfen.

Als drittes wurde das interdisziplinäre Bauchzentrum rezertifiziert und Patientenorientierung, Qualitätspolitik und Qualitätsziele wurden hier erneut von unabhängiger Seite bestätigt.

Ein Team aus Gastroenterologen und Chirurgen behandelt gemeinsam Pati-

enten mit Erkrankungen des Bauchraumes und die Zusammenarbeit im Team für das Wohl der Patienten steht im Vordergrund.

„Die Zusammenarbeit nicht nur innerhalb der Abteilungen, auch zwischen den Zentren und angegliederten Einrichtungen ist ein wichtiger Bestandteil der Patientenversorgung bei uns im Lendersdorfer Krankenhaus. Deshalb ist auch eine gemeinsame Begutachtung so sinnvoll“, erklären Roland Breuer und Dagmar Heider aus dem Qualitätsmanagement des St.

Augustinus Krankenhauses.

Die DIN EN ISO 9001:2008 ist eine internationale Qualitätsnorm und beschreibt, welchen Anforderungen das Managementsystem eines Unternehmens genügen muss, um einem bestimmten Standard bei der Umsetzung des Qualitätsmanagements zu entsprechen. Der Nachweis wird durch einen Zertifizierungsprozess mit anschließender Ausstellung eines zeitlich befristeten Zertifikates erbracht.

Das St. Augustinus Kran-

kenhaus in Düren (NRW) verfügt über 287 Planbetten mit den sechs Hauptfachabteilungen Chirurgie, Orthopädie mit Unfallchirurgie, Innere Medizin, Neurologie mit Stroke Unit, Anästhesie und Intensivmedizin sowie Palliativmedizin und Radiologie. Unmittelbar am Krankenhaus befindet sich neben dem Dürener Rehabilitationszentrum (DRZ) das stationäre Hospiz Düren und das Medizinische Versorgungszentrum Düren-Lendersdorf mit den Praxen für Allgemeinmedizin und Neurologie.

Gut für die Patienten und das Dürener Krankenhaus

Dank Spenden viel erreicht – Neuer Vorsitzender des Fördervereins möchte Stimme der Patienten vertreten

Kai Roeber, Chefarzt der Abteilung für Radiologie im St. Augustinus Krankenhaus, hat den Vorsitz des Fördervereins am St. Augustinus Krankenhaus übernommen. „Alles was gut ist für den Patienten, ist auch gut für

unser Krankenhaus und umgekehrt“, fasst der neue Vorsitzende das Ziel des Fördervereins zusammen. Alexander Eisenkrein, Chefarzt der Chirurgie und 2. Vorsitzender des Fördervereins: „Neben unserem Schaffen dürfen

wir das langjährige Engagement unserer Mitglieder nicht vergessen zu erwähnen. Ohne Sie geht nichts!“ Der Verein zur Förderung des Gesundheitswesens an der St. Augustinus-Krankenhaus GmbH trägt dazu bei, die wohnortnahe und

qualifizierte stationäre Versorgung zu sichern und die stetige Verbesserung der Patientenversorgung unter anderem mit medizinischen und pflegerischen Instrumenten zu fördern. Der Verein unterstützt Projekte, die dem Wohlergehen der Patienten zugutekommen.

Er wurde 1990 gegründet, 1996 neu konstituiert und ist eine Eigeninitiative, weil heutzutage die Krankenhausfinanzierung budgetiert ist. Durch die private Unterstützung konnte bereits viel erreicht werden. So erhielt zum Beispiel das Interdisziplinäre Schmerz- und Palliativzentrum (ISPZ) im Lendersdorfer Krankenhaus eine Sitzgruppe und Mobiliar für die Patienten des ISPZ, um diese noch besser versorgen und betreuen zu können. Zuvor war bereits ein Mobilisierungsstuhl dank der Unterstützung des Fördervereins angeschafft worden,

mit dem die Bewegungsfähigkeit immobiler und bettlägeriger Patienten gefördert und so weit wie möglich wieder hergestellt werden kann. Die Radiologie freute sich zudem über einen modernen technisierten Befundarbeitsplatz, den der Förderverein zu einem Großteil mitfinanzierte. Neben zahlreichen weiteren Aktivitäten konnte sich der Förderverein auch bei der Modernisierung der Telemetrieanlage, der EKG-Fernüberwachung stationärer Patienten, einbringen.

Mitglied werden

Interessenten können den Förderverein am St. Augustinus Krankenhaus, der als ausschließlich und unentgeltlich gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt ist, durch eine Mitgliedschaft oder durch Spenden unterstützen: Förderverein am St. Au-

gustinus-Krankenhaus, Renkerstraße 45, 52355 Düren, Tel.: 02421 599-831, E-Mail: foerderverein.sak-dn@ct-west.de, Bankverbindung: Sparkasse Düren, BIC: SDUE-DE33XXX, IBAN: DE20 3955 0110 0005 3515 31.

Weitere Informationen zum Förderverein finden Interessierte in der neuen kostenlosen Vereinsbrochure die im Lendersdorfer Krankenhaus ausliegt oder im Internet unter www.sankt-augustinus-krankenhaus.de / Förderverein.

Nach dem Tod des langjährigen Vorsitzenden Dr. med. Martin Steinhoff waren Neubesetzung und Überarbeitung der Broschüre notwendig geworden. In den Räumen der Radiologie finden regelmäßig zudem Kunstausstellungen des Fördervereins mit Werken verschiedener Künstler statt.



Der Förderverein am St. Augustinus-Krankenhaus hat einen neuen Vorstand.

Vortrag zur Chemotherapie

Verein „Sonnenweg“ lädt zur Diskussionsrunde ein

„Das nahende Ende der Chemotherapie“ lautet das Thema des Vortrags am 27. April ab 18.00 Uhr im JUFA Jülich, der im Rahmen der Reihe „Gesundheit im Gespräch“ stattfindet.

Auf Einladung des Sonnenweg e.V. referiert Univ.-Prof. Dr. Hans Bojar.

Die Vortrags- und Diskussionsrunde leitet Dr. med. Bernhard Ost, Vorsitzender der NATUM - Naturheilkunde, Akupunktur, Umwelt- und Komplementärmedizin e.V. Im Anschluss an den Vortrag können Fragen, die über die medizinische Beratung hinausgehen gestellt werden. Zu den Themen: Komplementärmedizin - Patientenrecht - Betreuung - Vollmachten/Verfügungen - Psychologie - Allgemeine Lebensberatung für

Krebsbetroffene - Pflegefall-Absicherung und mehr... steht das Beraterteam des Sonnenweg e.V. gerne zur Verfügung.

Veranstaltungsort: JUFA Jülich - Rurauenstr. 13 - 52428 Jülich
Zeitraumen: 18.00 bis 20.00 Uhr
Kostenbeitrag: 6,00 €
Teilnahme: um vorherige Anmeldung wird gebeten
Anmeldung: Telefon 02461/ 34 41 93 - E-Mail info@sonnenweg-verein.de

„Die Diagnose an Krebs erkrankt zu sein ist für die Betroffenen schrecklich. Zu Chemotherapie „verurteilt“ zu sein erweitert für viele Patienten die Diagnose zu einem Horrorszenario. Die klassische ungezielte Chemotherapie hat sicher auch ihre Verdienste. Die mit der Chemotherapie verknüpften Befürchtungen sind aber

dabei durchaus real. Zu viele Patienten erhalten eine Chemotherapie, die sie nicht benötigen oder von der sie nicht profitieren. Die akute Einschränkung der Lebensqualität und die mit der Chemotherapie verbundene Gefahr zum Teil lebensbedrohlicher Spätfolgen sind weitere Gründe für die ablehnende Haltung. ...

Mit großem Interesse begegnen Tumorpatienten Behandlungen, die gezielt auf individuelle Tumormerkmale wie zum Beispiel Mutationen ausgerichtet sind und bei denen man im Labor durch eine Begleitdiagnostik bestimmen kann, ob das Medikament wahrscheinlich wirksam ist oder nicht. ... Univ.-Prof. Hans Bojar; NextGen Oncology Group

Ausführliche Informationen unter: www.sonnenweg-verein.de



Aufgrund der großen Nachfrage bietet der des Pol.-TuS Linnich ab Mai zwei weitere Jiu-Jitsu-Gruppen für Kinder und Jugendliche an.

Jiu-Jitsu ausprobieren

Ab Mai zwei weitere Gruppen für Kinder und Jugendliche

Die gute Kinder- und Jugendarbeit der beiden Trainer Nadine Müller und Marco Mock in der Jiu-Jitsu-Abteilung des Pol.-TuS Linnich zählt sich weiterhin aus. Nachdem bereits zum Anfang des Jahres eine neue Trainingsgruppe eingerichtet werden musste, werden ab Mai zwei weitere Gruppen hinzukommen. Aufgrund der großen Nachfrage startet freitags ab 16.15 Uhr ein Kampfsportkindergarten für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Die Kinder werden hier

von den Trainern spielerisch an den Selbstverteidigungssport Jiu-Jitsu herangeführt und lernen in erster Linie ihre koordinativen Fähigkeiten zu verbessern. Ebenso wird ein Augenmerk auf die Stärkung des Selbstbewusstseins in Zusammenhang mit dem Erlernen von Disziplin und Rücksicht gelegt.

Der Spaß steht im Vordergrund

Trotz alledem steht aber der Spaß im Vordergrund. Donnerstags ab 18.00 Uhr

wird zudem eine Jugendgruppe für Jugendliche im Alter von 13 - 18 Jahren eingerichtet. Hier wird der Einstieg in das Erwachsenentraining vorbereitet, damit die Jugendlichen bei Erreichen des entsprechenden Alters nahtlos in die Erwachsenengruppe wechseln können. Das Training findet für alle Gruppen in der Bürgerhalle in Gevenich statt. Interessierte können sich zu einem unverbindlichen Probetraining beim Abteilungsleiter Frank Berger unter Tel. 02401-6024390 anmelden.

Sonntags-Kult(o)ur in LUXHEIM

Ein kleines, aber kostbares Gotteshaus ist die St. Nikolaus-Kapelle im Vettweißer Ortsteil LUXHEIM, die am Sonntag, den 24. April von 15 bis 16 Uhr Ziel der nächsten kostenlosen Führung der Reihe „Sonntags-Kult(o)ur“ des Katholischen Bildungsforums ist. Erbaut in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts ist sie das älteste Gebäude des Ortes und weist romanische und gotische Elemente auf. Die Glasfenster schuf der überregional bekannte Kirchenglas-Künstler Paul Weigmann, dessen Kirchenfensterzyklen sich u.a. auch im Bonner Münster und im Xantener, Wormser und Mainzer Dom finden. Weitere Informatio-

nen zur Exkursion telefonisch unter 0 4 21 - 9 46 80, E-Mail info@bildungsforum-dueren.de oder im Internet www.bildungsforum-dueren.de.

Info: In der Reihe „Sonntags-Kultour“ werden Kirchen und Kapellen der Region Düren-Jülich-Eifel mit ihren bekannten und weniger bekannten Schätzen und Geschichten vorgestellt. Die Exkursionen bieten die Möglichkeit, religiöse Kunst, Heimat- und Kirchengeschichte mit einem Sonntagsausflug zu verbinden. Nächster Termin: Sonntag, 19.6., 15-16 Uhr, St. Pankratius in Mechernich-Floßdorf.

Tour der Begegnung

Projekttag für 500 Kinder mit und ohne Behinderung

Die LVR-Förderschule Linnich wurde kürzlich zum Dreh- und Angelpunkt für gelebte Inklusion vor Ort für 500 Kinder und Jugendliche aus acht Schulen und einem Kindergarten aus Linnich und Umgebung.

Die Schülerinnen und Schüler tobten sich bei einem inklusiven Fußballturnier aus, sangen ein zuvor einstudiertes Lied über die Schule, nahmen an einer Rollstuhl- und Handbike-Aktion teil, backten Biskuit-Mascarpone-Kuchen und tanzten zum Macarena-Song. Darüber hinaus zeigten sie ihr Können bei zahlreichen Bastel- und Sportmöglichkeiten, nahmen an der Projektgruppe „Spaß im Nass“ im Schwimmbad teil oder machten Saltos in einer Hüpfburg. Belegte Brötchen, frisch-gemixte Smoothies und Kuchen dienten zur Stärkung.

Annette Overhoff, Leiterin der LVR-Förderschule Linnich, begrüßte die Kinder und Jugendlichen und dankte allen Organisatorinnen und Organisatoren, die das Fest ermöglicht haben. Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und Georg Beyß, Kreisdirektor des Kreises Düren, waren beeindruckt von der Vielzahl unterschiedlicher Aktionsstände und dem Engagement aller Beteiligten. LVR-Fachbereichsleiter Schulen Peter Anders zeigte sich begeistert von den vielen Kindern und Jugendlichen, die sich am Projekttag beteiligten. In einer Talkrunde, die von Kindern moderiert wurde, stellten sich die Bürgermeisterin und die Repräsentanten Fragen zu ihren Aufgaben und zum Thema Inklusion. Gemeinsam mit Mitmänn, dem lebensgroßen Plüsch-

Inklusionsbotschafter des LVR, überreichte Peter Anders eine Trophäe in Form eines „Goldenen Mitmänn“ an die Schulleiterin, die den Preis als Anerkennung für die Organisation des Projekttagess stellvertretend für ihre Schule entgegennahm.

Sternlauf

Beteiligt waren Schülerinnen und Schüler der LVR-Förderschule Linnich (Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung), der Katholischen Grundschule Linnich, der Gemeinschaftsgrundschule Linnich, der Mühlenbachschule Hückelhoven-Baal, der Realschule Linnich, der Hauptschule Linnich, der Gesamtschule Heinsberg und der Gesamtschule Geilenkirchen sowie Kinder aus der Kita Bachpiraten Linnich.

Der Projekttag fand im Rahmen der „Tour der Begegnung – Inklusion läuft!“ des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) statt, einem Stern-

lauf für Inklusion durch das Rheinland. Insgesamt 18 Tourfeste laden zu Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung ein.

Der LVR richtet die Tour in diesem Jahr zum elften Mal aus und hat sie durch die verstärkte Teilnahme allgemeiner Schulen noch inklusiver gestaltet. Bis zum 25. Mai 2016 schließen sich rund 4.500 Kinder und Jugendliche aus 30 LVR-Förderschulen und 20 allgemeinen Schulen im Rheinland der Tour der Begegnung an. Das nächste Fest der „Tour der Begegnung – Inklusion läuft!“ findet am 22. April 2016 in Xanten statt. Weitere Informationen unter www.tour-der-begegnung.lvr.de und <https://www.facebook.com/#!/tagderbegegnung>. Unterstützt wird die „Tour der Begegnung – Inklusion läuft!“ 2016 von REWE, der RheinEnergie AG, den Sparkassen im Rheinland und den Verkehrsbetrieben Hermanns-



LVR-Fachbereichsleiter Soziales Entschädigungsrecht Peter Anders (ehemals FBL Schulen), Schulleiterin Annette Overhoff, Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker, Kreisdirektor Georg Beyß und stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereinsvorsitzenden Alfons Batsch mit Kindern der Schule und Mitmänn.

Foto: Geza Aschoff / LVR

Maikönig und Dienerstaat für die Körrenziger Junggesellen

Der Junggesellenverein Körrenzig 1843 e.V. lädt auch 2016 wieder herzlich zu seinem Maifest im Festzelt zu Körrenzig ein

Die Vorbereitungen für das Maifest beginnen oft noch im tiefen Frühjahr. So stellt der Abend der Maiversteigerung das erste Highlight im Vereinsjahr da und legt den Grundstein für die kommenden Monate. Wieder einmal fanden mehr als 50 aktive Junggesellen den Weg ins das Gemeindezentrum des Dorfes. Nicht nur potentielle Anwärter für die Maikönigswürde und Neumitglieder, sondern auch einige passive Freunde des Vereins füllten den Saal. Gegen 19.15 Uhr konnte der offizielle Teil des Abends beginnen und die Versteigerung nahm Fahrt auf. Beginnend mit den Spenden für den noch zu ermittelnden König, kreiste die Glocke durch den Saal und der „Ussklöpfer“ verkündete immer wieder den Zwischenstand. Wie im vergangenen Jahr waren die Anwesenden wieder einmal äußerst spendenfreudig, sodass, wie 2015 wieder um 23 Uhr, zur Königswürde ausgerufen wurde. Ein hitziges Kopfan-Kopf-Rennen blieb den Junggesellen aber erspart und so konnte sich der Junggesellenvater Da-

vid Fabrizio die Maikönigswürde sichern. Prompt erklang das „Zum Dritten“ des Ussklöppers, befand sich David auch schon, getragen auf den Schultern der Junggesellen, auf den Weg nach draußen, wo der Name des Königs in die Nacht getragen wurde.

Zurück im Saal, ernannte David Lena Kieven zu seiner Maikönigin. Es folgte die Versteigerung der weiteren Stellen des Königshauses:

Die erste Dienerstelle bekleiden Lukas Kieven und Lena Haarhausen. Das Höchstgebot auf die 2. Dienerstelle konnte sich Michael Oidtmann mit Katrin Bellartz sichern. Folgend werden Lukas Bölling und Eva Mülfarth die dritte Dienerstelle besetzen. Als 4. Dienerstelle vervollständigen Lukas Höfling und Mona Küppers das Königshaus 2016. Somit waren alle Ehrenstellen vergeben und einem unvergesslichen Maifest steht nichts mehr im Wege. Erst in den frühen Morgenstunden wurde auch die letzte Maifrau versteigert und somit konnte der Abend als gelungener Start in die Sai-

son 2016 gefeiert werden.

Der Beginn des Wonnemonates rückt näher und näher. Nach einem Erfolg im letzten Jahr, wird das Maifest wieder auf das Pfingstfest fallen. Den Auftakt der Feierlichkeiten bildet der alljährliche Maiball. Dieser startet am Samstag, 14. Mai 2016 um 20 Uhr im Festzelt zu Körrenzig. Im kleinen Festzug um 19.30 Uhr präsentieren das Maikönigspaar und ihr Dienerstaat erstmals ihre bezaubernden Kleider. Die Körrenziger Junggesellen und das Königshaus laden alle Freunde und Interessierte dazu ein, auf der Königsallee, der unteren Hauptstraße, sich selbst ein Bild zu machen, wenn das Königspaar samt Dienerstellen das erste Mal das Dorf zum aufwendig hergerichteten Festzelt zieht.

Für die einmalige Körrenziger Atmosphäre steht neben kühlen Getränken auch wieder erstklassige Live-Musik für sie bereit. Wieder einmal tritt der Garant für einen unvergesslichen Maiball in Körrenzig an. Wir freuen uns gemeinsam mit der Co-Verband „NYNE“ feiern zu dürfen und sind uns si-



Das neue Maikönigspaar der Körrenziger Junggesellen: David Fabrizio und Lena Kieven.

cher, dass auch 2016 der Zeltboden beben wird.

Um ca. 21 Uhr kommt es zur Begrüßung unserer befreundeter Musik- und Maivereine und zur Prämierung des schönsten Maibildes. Auch unsere Jubilare möchten wir an diesem Abend für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren.

Der Höhepunkt des Abends naht gegen 23 Uhr – der Königswalzer. Zum Dreiviertelakt wird König David seine Maikönigin Lena samt Dienerstaat über die Tanzfläche geleiten. Auch Sie sind herzlichst dazu eingeladen, sich dem Walzer anzuschließen und Teil dieses atemberaubenden Momentes zu werden. Ehe sich der Maiball 2016 dem Ende zuneigt, feiern wir mit Ihnen noch einige Stunden zu guter Live-Musik und fantastischer Stimmung. Sie sind herzlich eingeladen!

Besinnlich beginnt der Sonntag darauf. So werden sich um 11 Uhr die versammelten Junggesellen unter musikalischer Begleitung des Trommler- und Pfeifercorps Körrenzig und der Kapelle Enzian aus Gärten an der Alten Kirche versammeln um die Gefallenen zu ehren. Wir wollen den verstorbenen Mitgliedern der beiden Weltkriege gedenken und nach einem gemeinsamen „Vater unser“ einen Kranz im Namen des Junggesellenvereins Körrenzig niederlegen.

Anschließend wollen wir mit unseren befreundeten Vereinen ein heiteres Frühschoppen im Festzelt abhalten - begleitet von einem Platzkonzert der Kapelle Enzian. Der Junggesellenverein freut sich über jeden weiteren Gast, der im Laufe des Tages seinen Weg ins Festzelt findet und mit uns zusammen feiert.

Der Höhepunkt des Sonntags ist jedoch ganz klar der große Festzug. Dieser startet pünktlich um 15.30 Uhr am Festzelt zu Körrenzig.

Auf bunt geschmückten Rädern verkünden die Fahrradkinder das Herannahen des Zuges, ehe der Festzug sein erstes Zwischenziel ansteuert – die Königsallee. Dazu sollten Sie sich unbedingt am Königshaus auf der unteren Hauptstraße einfinden und das Schauspiel genießen. Der Zug nimmt Aufstellung - die Musikvereine stehen bereit - der Präsentiermarsch erschallt durch das Dorf und unser Maikönigspaar wird sich den Zuschauern zeigen und ihnen die atemberaubenden Festkleider unseres Königshauses präsentieren. Dienerstaat samt Maikönigspaar Lena und David werden dann einmal die Front des Festzuges abschreiten, sodass alle Zuschauer und alle befreundeten Maigesellschaften und Junggesellenvereine, die Gelegenheit bekommen die prachtvollen Maikleider unserer Ehrendamen zu bewundern. Nach einer großen Runde durch das feierlich geschmückte Körrenzig wird der Festzug, der mit gut 250 Zugteilnehmern und knapp 40 Maifrauen in voller Pracht wieder das Festzelt zu Körrenzig, das Ende des Festzugwegs, erreichen.

Nach dem Großen Umzug wird wieder ein Musikalischer Abend stattfinden, den uns die Showgruppe „ILLUSION“ ab 17 Uhr bereiten wird. Wir freuen uns über jeden Gast, denn wir nach dem Festzug noch im Zelt auf ein kühles Getränk begrüßen dürfen und mit dem wir noch, die ein oder andere Stunde, feiern können.

Das Maifest in Körrenzig ist dann aber keineswegs

zu Ende. Auch 2016 wird der Junggesellenverein wieder seine „Caribbean Night“ veranstalten.

Ein Hauch von Südsee, heiße Rhythmen und eine einzigartige Atmosphäre laden Sie dazu ein am Freitag, den 20. Mai 2016 ab 20 Uhr, mit dem Junggesellenverein Körrenzig, zu feiern. Neben einem reichhaltigen Angebot an alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken erwartet Sie, wie in den Jahren zuvor, eine Cocktail-Bar mit einer exklusiven Auswahl bekannter Cocktails. Auch für die musikalische Unterhaltung wurde gesorgt. Ein DJ wird für jeden Musikgeschmack etwas Passendes auflegen, sodass sich die Tanzfläche im Handumdrehen füllen wird und sich niemand im Zelt der guten Stimmung entziehen kann. Lassen Sie sich in die Karibik entführen und schauen Sie auf den einen oder anderen Cocktail im Festzelt zu Körrenzig vorbei. Somit bildet die Disco in diesem Jahr das Abschlusskapitel unseres Maifestes und wir laden Sie ein, ein Teil dieses Ganzen zu werden, in das der Verein eine Menge Arbeit steckt.

Der Junggesellenverein Körrenzig fiebert dem Highlight des 173. Vereinsjahres entgegen, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und einem herausragenden Maifest 2016 steht nichts mehr im Wege. Mit einem Blick in die Ferne auf unser 175-jähriges Jubiläum 2018 sammeln wir alte Bilder, Zeitungsausschnitte oder Fotos. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen könnten, um 2018 ein noch fantastischeres Maifest feiern zu können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – der Junggesellenverein Körrenzig 1843 e.V.

Familienfreundliche Stadt Linnich

Die Familienkarte kann ab sofort im Linnicher Bürgerbüro beantragt werden. Antragsformulare im Bürgerbüro und online

Wer bekommt die Familienkarte?

Eltern, Pflegeeltern, Lebensgemeinschaften oder Alleinerziehende, die ihren Hauptwohnsitz im Kreis Düren – und mindestens ein Kind unter 18 Jahren haben, erhalten auf Antrag die Familienkarte. Jede Familie kann eine Karte bekommen. Sie wird individuell für die Familie ausgestellt und mit den Namen der Kartenberechtigten (also max. zwei Erwachsene) und mit den Namen der Kinder versehen.

Was bietet die Familienkarte?

Der Kreis Düren und seine Städte und Gemeinden sowie zahlreiche Partner aus Dienstleistung, Handel und Gastronomie halten in den unterschiedlichsten Bereichen viele ermäßigte Angebote für die ganze Familie bereit. So wird es Familien leichter gemacht, z.B. gemeinsame Freizeitaktivitäten zu genießen, günstig ein-

zukaufen oder sonstige Angebote wahrzunehmen und dabei auch noch den Geldbeutel zu schonen.

Wo finde ich die Angebote?

Alle Angebote und Leistungen werden in einem Katalog zusammengestellt, der regelmäßig aktualisiert wird. Darüber hinaus kann er auch unter www.familie-im-kreis.de

heruntergeladen werden.

Wie lange gilt die Familienkarte?

Die Familienkarte verliert ihre Gültigkeit, wenn das

eine neue Familienkarte beantragt werden.

Was kostet die Familienkarte?

Die Familienkarte ist kos-

Wenn Sie mit ihren Kindern innerhalb Linnichs in häuslicher Gemeinschaft leben und gemeldet sind, können sie den Antrag über die Stadtverwaltung – Bürgerbüro – stellen. Sie haben 2 Möglichkeiten zur Auswahl:

Persönliche Beantragung

Sie füllen den Antrag, der im Bürgerbüro oder im Rathaus, Karin Krüger, Raum 14, erhältlich ist, aus und geben ihn persönlich mit allen erforderlichen Unterlagen im Bürgerbüro ab.

Bitte legen Sie unbedingt folgende Unterlagen vor:

Für jeden Erwachsenen:

Personalausweis, unterschriebene datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung. Für jedes Kind eines der folgenden Dokumente: Kinder – bzw. Personalausweis, Stammbuch, Geburtsurkunde, ggf. Pflegeausweis, Schwerbehindertenausweis; bei Pflegekindern Bestätigung des Jugendamtes.

Online Beantragung

Unter [kreis.de können Sie den Antrag aufrufen, ihn ausfüllen und online versenden.](http://www.familie-im-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Danach suchen Sie bitte innerhalb von 4 Wochen das Bürgerbüro - Alter Markt, Linnich – auf und legen dort die unter Punkt 1 aufgeführten Unterlagen vor. Die Familienkarte wird Ihnen durch den Kreis Düren zugesandt.

Ansprechpartnerin zum Lokalen Bündnis für Familie im Rathaus:

Karin Krüger, Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragte: 02462 9908103, Email: kkruieger@linnich.de

Teilnehmende Geschäfte und Organisationen in Linnich sind zum Beispiel Deutsches Glasmalereimuseum, Fahrradwelt in Gereonsweiler, PNV – Öffentlicher Personennahverkehr im Kreis Düren, Reit- und Pferdepensionsbetrieb Malefinkbachhof, Reitsport MB – Westernhorsemanship, St.Josef-Krankenhaus, Sparkasse Düren,



23. KUNST HANDWERKERINNEN MARKT

18./19. JUNI 2016 11-18 UHR SCHLOSSPLATZ JÜLICH

Veranstalterin: Stadt Jülich



Zauberhafte Seidenmalerei im Rathaus

Wenn ihr Lust habt, einmal an einen ungewöhnlichen Ort kreativ zu sein, könnt ihr das am

Freitag, den 12. August 2016

von 14.00 bis 16.00 Uhr

im Rathaus Linnich,

Rurdorfer Str. 64.

Dort findet für Kinder ab 6 Jahren ein Seidenmal-Workshop statt.

Uns werden Prinzessinnen, Ritter und auch Drachen auf Seide begegnen und wir werden diese durch unsere Zauberfarbe zum Leben erwecken!

Habt keine Angst – meldet euch an!!!

Kosten: 10,00 Euro für Material

Anmeldungen bitte bei:

Patricia Eschweiler, Tel. 02462/9908-101,

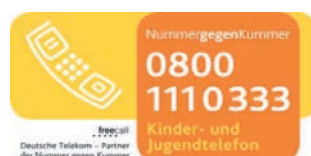
per Mail peschweiler@linnich.de

oder zauberkissen@gmail.com

Jugendinfo

Die Jugendbeauftragte informiert

Die Nummer gegen Kummer



Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer 116111
 - montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
 - Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
 - kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
 - em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de
 Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer



Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
 - kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
 - Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr
 Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de

Alarmanlagen

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl



Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
 Tel. 0 24 63-90 54 22

Christoph Göbbels Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
 Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
 E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik

Wandtechnik

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

SCHLOSSEREI EVANS

■ Stahl- und Metallbau

■ Edelstahlverarbeitung

■ Treppen- & Geländerbau

■ Schweißfachbetrieb

nach DIN 18800 · Teil 7 · Klasse B

Büro:
 Mahrstraße 14
 52441 Linnich
 Tel.: 02462/202 3118
 Fax: 02462/202 3119
 Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt:
 Löffelstraße/
 Sackgasse
 52441 Linnich
 Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com
www.schlosserei-evans.de



seit
 1860

Bestattungen Koch

Inh. Jürgen Müller

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Tag und Nacht dienstbereit!

Mahrstraße 21, 52441 Linnich

Telefon: 0 24 62/66 04

bestattungen-koch@web.de · www.bestattungen-koch-linnich.de



Rat und Unterstützung für Jugendliche

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	KOT-Skyline Urs Brunnengräber Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff Montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 - 20 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache bis 22 Uhr sonntags: 15 - 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1305	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 2027674	Jugendstraßenpolizist Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neußer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 015228876145
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich www.frauenberatungsstelle-juulich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juulich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend Projekt Bauwagen Körrenzig	Bauwagen Körrenzig dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10 - 13 jährige mittwochs/donnerstags für alle Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	Lotsenstelle Jülich Sozialwerk Dürener Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Waldemar Karpenko Stefan Theißen	Termine nach Vereinbarung Telefon: 02461-340 88 99 oder lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
Jugendamt des Kreises Düren Ruth Kissener 02421/22-1226 Tanja Koppe 02421/22-1223	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Kissener) donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr Frau Koppe Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkriuelich.de Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich im Container 0163 39 908 21 02462 9908 122 hbleser@linlich.de		

Lust zu kochen oder basteln?

Oder magst du lieber Playstation spielen?

Dann komm' einfach zum



offenen Kindertreff

Wer? Alle Kinder von 6 – 12 Jahren

Wann? jeden Donnerstag von 15:00 – 17:30 Uhr

Wo? KOT Skyline, Kirchplatz 14, 52441 Linnich

Was? Kicker, Airhockey, Kochen, Backen, Wii,

Playstation, Spiele - und Sportangebote,

Kinonachmittage und vieles mehr!

